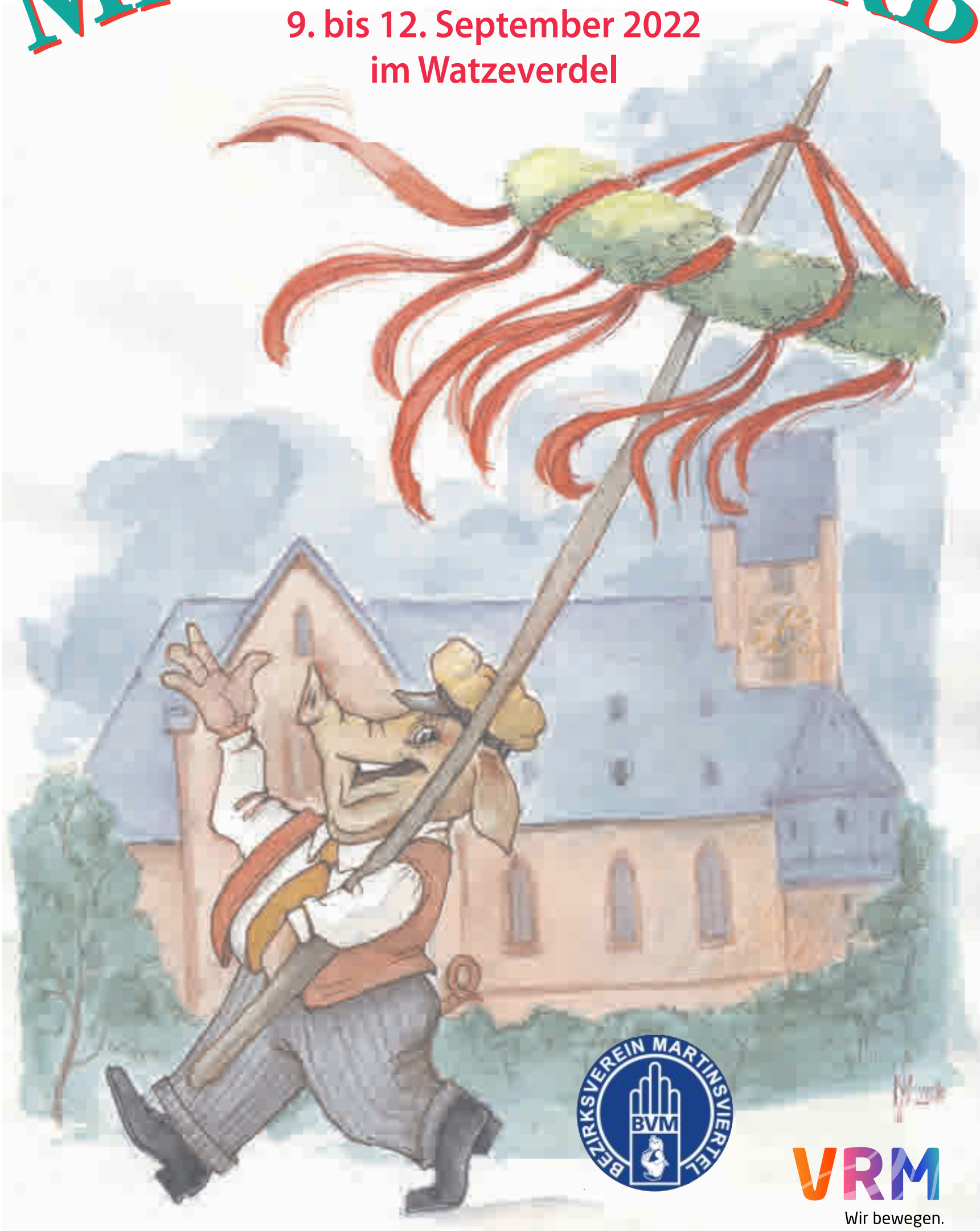
Anzeigen-Sonderveröffentlichung
vom 7. September 2022

MARTINSKERB

9. bis 12. September 2022
im Watzeverdel



BEZIRKSVEREIN MARTINSVIERTEL
BVM

VRM
Wir bewegen.

Liebe Watzeverdler, liebe Freund /-innen der Watzekerb,

Kerbemudder
Sabine Deitrich-Büttel

wir dürfen wieder. Endlich dürfen wir wieder wie gewohnt unsere allseits beliebte Watzekerb uneingeschränkt feiern.
Schirmherren auf unserer 72. Martinskerb (oder auch 70. Martinskerb reloaded 2022) sind Jesse und Andreas vom Red Barn. Beide sollten eigentlich 2020 Schirmherren unserer Kerb sein, doch dann kam Corona und machte alles zunichte. Doch dieses Jahr dürfen wir es endlich wieder krachen lassen.
Am Freitag, 09.09.22, wird nach dem kleinen Umzug auf dem Hahne-Schorsch-Platz der Kerbekranz gehisst. Anschließend geht es auf den Riegerplatz, wo unsere beiden Schirmherren das erste Fass Bier anstechen und damit unsere Kerb feierlich eröffnen. Danach wird die Band Panheadz euch mächtig einheizen.
Kerbsamstag, 10.09.22, wird morgens der Kerberundgang stattfinden. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr auf dem Hahne-Schorsch-Platz, wo wir von unserer charmanten Aurora De-Meehl empfangen werden und sie uns gesellig plaudernd durch das Martinsviertel führt. Ich bin mir sicher, dass wir hier auch einiges vom Martinsviertel erfahren, was wir vorher nicht wussten. Danach können sich unsere Grenzgänger bei einem kräftigen Eintopf stärken.
Ab 14:00 Uhr findet auf dem Aktivspielplatz wieder das allseits beliebte Watze-Boule-Turnier statt und auf dem Kerbeplatz um 15:00 Uhr die Kids-Kerb mit Zauberer Uwe. Abends sorgt die Cover-Band Endorphine für Stimmung und gute Laune und ab 21:00 Uhr gibt es auch wieder die allseits beliebte Watzemussiggnacht in den Kneipen des Martinsviertels.
Der Sonntag 11.09.22, beginnt um 10:00 Uhr mit dem ökumenischen Gottesdienst auf dem Riegerplatz mit anschließendem Frühschoppen und dem Watze-Haxe-Essen, organisiert von unseren Freunden der TG 75 (Handball- und Rugbyspielern). Musikalisch sorgen Backs & Necks für Stimmung, bevor dann um 14:30 Uhr unser bunter Kerbfestzug startet.
Gegen 18:00 Uhr wird auf dem Festplatz dann die Band Frizzante uns mit Oldies beglücken.
Kerbmontag, 12.09.22, wird in den Gaststätten und Cafés im Martinsviertel der Kerbefrühschoppen stattfinden. Auch unsere „Happy Hour" ab 17 Uhr darf auf dem Festplatz nicht fehlen. Lasst uns anschließend mit der Band Cox spätabends die Kerb beenden.

Ich wünsch euch viel Spaß bei unserer Kerb, wir sehen uns.
Eure Kerbemudder Sabine

72. Martinskerb – Beschicker

SCHAUSTELLER:
Bungee-Trampolin – Juliano Marxheimer
Entenangeln – Ernst Nungesser
Kinderkarussell „Märchenschloß" – Viola Köhler/Wilfrid Grupe
Pfeilwurfbude „Happy Circus" – Alex Bauer

KULINARISCHES
Crepes – Christine Hausmann
Imbiss und Ausschank – Salm Gastronomie
Langos – Mariano Köhler
Süßwaren – Hans-Jürgen Felderhoff
Wein- und Sektstand – Bezirksverein Martinsviertel
Grohe-Bier – TG 75 Handball- und Rugbyabteilung

ZUGWEG

Aufstellung: Alsfelder Straße
Zugweg: Alsfelder Straße – Arheilger Straße – Barkhausstraße – Robert-Schneider-Straße – Mollerstraße – Schlossgartenplatz – Schuknechtstraße – Liebfrauenstraße – Kittlerstraße – Gutenbergstraße – Kopernikusplatz – Heinheimer Straße – Riegerplatz (Verabschiedung der Zugteilnehmer)

Dem ÖPNV ist, insbesondere am Kopernikusplatz, Vorrang zu gewähren.

Guude Ihr Wätz', herzlich willkommen liebe Gäste!

Seit nunmehr sechs Jahren stehe ich nun dem Vorstand des Bezirksvereins vor und ich freue mich, dass dieses Gremium sich mit voller Kraft und mit vielen Ideen der Arbeit im und für das Martinsviertel widmet. Und das mit viel Frauenpower: Die Hälfte des geschäftsführenden Vorstandes sind Frauen und eine weitere Beisitzerin.

Allerdings spiegelt das Alter der zehn Vorstandsmitglieder in etwa das Niveau des Gesamtvereins wieder: 90% sind über 60 Jahre alt. Wir sind aber bemüht, mit Überzeugung die vielleicht „fehlende jugendliche Frische" durch Erfahrung und Ausdauer wettzumachen.

BMV-Vorsitzender Chappi

Noch ein klein bisschen älter ist der Bezirksverein. 1894 erblickte der das Licht der Welt, also vor 128 Jahren. Doch wir feiern nun den 70. Geburtstag der Wiedergründung nach der „Zwangspause" durch die Nationalsozialisten im Februar 1952. Drei Monate zuvor hatte die erste Martinskerb nach dem Krieg stattgefunden. Und vier Monate davor das erste Darmstädter Heinerfest im Juli 1951. Somit ist die Zählweise der beiden Feste parallel verlaufen und die jeweils 70. Ausgabe im Jahr 2020 wegen der Pandemie ausgefallen. Unsere Kerbemedaillen waren allerdings schon geprägt und die Schirmherren Andreas Wittstock und Jesse Ciordas von der Gaststätte „Red Barn" blieben in den Startblöcken hängen.

2021 mussten die großen Feste pausieren und waren mit kleinen Ausgaben – wir mit dem WatzeKERBsche – am Start. Im Jahr 2022 steht damit „die 72" auf beiden Programmen. Und die Kerbemedaillen der 70. Kerb tragen den Aufdruck „reloaded 2022" auf dem Trageband und werden von den Schirmherren am Kerbesonntag nach dem Kerbeumzug den Teilnehmern stolz um den Hals gehängt.

An Pfingsten konnten uns nach ebenfalls zwei Jahren „Pandemie-Pause" unsere französischen Freunde aus dem Martinsviertel in Troyes wieder besuchen und wir feierten drei Tage lang unser Wiedersehen. Zur Kerb sind sie nun noch einmal quasi als „Touristen" zur Kerb zu Gast.

Wir haben Euch wieder einmal ein buntes, umfangreiches Kerbeprogramm zusammengestellt. Wir wünschen viel Spaß damit und sehen uns hoffentlich oft „uff de Kerb".

Soooo – auf geht's – jetzt wird die numerisch 72ste Martinskerb gefeiert!

Euer
Michael „Chappi" Schardt

Der Watz ist los ...
Wir sind dabei!

CDU
Martins- und Johannesviertel

Wir sind nicht nur auf der Martinskerb für Sie da!
Bürgertelefon: 06151 - 17120 - www.cdu-darmstadt-majo.de/
V.i.S.d.P. CDU Darmstadt I Steubenplatz 12 I 64283 Darmstadt

Die FDP Darmstadt
wünscht allen
eine schöne
Watzekerb 2022.
V.i.S.d.P. FDP Kreisverband Darmstadt, Rheinstraße 22, 64283 Darmstadt

Guuude und Howdy!

Jesse Ciordas und Andreas Wittstock

Als junge Gastronomen und waschechte Watzeverdler sind wir unglaublich stolz, in diesem Jahr die Schirmherrschaft der Martinskerb übernehmen zu dürfen. Schon 2020 sollte es so weit sein – wir konnten unser Glück kaum fassen! Doch dann bekamen wir dank Corona gleich zwei ganze Jahre mehr Zeit, uns auf diesen besonderen Moment zu freuen. Diese Zeit der Vorfreude wurde uns 2021 noch mit der Eröffnung der Mini-Kerb versüßt, aber jetzt ist sie endlich wieder da: Die große Martinskerb, wie wir sie kennen und lieben.

Wem ist die Kerb? Unser! – Wir sind Andreas und Jesse vom Red Barn, dem Western BBQ Restaurant mit Cocktailbar am südlichen Rand des Watzeverdels. Mit der Eröffnung unseres Lokals im Verdel haben wir uns einen echten Kindheitstraum erfüllt: Schon als Schulfreunde waren wir hier gern unterwegs und begeistert vom Ambiente und der Vielfalt dieses Stadtteils.

Nach der Schulzeit trennten sich unsere Wege – aber nur für kurze Zeit: Jesse studierte Weinwirtschaft, Andreas Betriebswirtschaft. Mit den Studienabschlüssen in der Tasche kamen wir also 2018 zurück in die geliebte Heimat und bekamen prompt die Möglichkeit, unseren Traum Wirklichkeit werden zu lassen: Unser Viertel mit einem eigenen Laden unterstützen und mit kulinarischen Leckereien bereichern. Aber das Allerbeste an unserem Job ist der tägliche Kontakt zu euch, liebe Watzeverddler. Deshalb ist es für uns eine ganz besondere Ehre, nun das Amt der Schirmherren zu übernehmen und damit das Leben für euch und uns im Verdel noch aktiver mitzugestalten.

Wir freuen uns riesig, euch beim Fassanstich zur Kerb-Eröffnung zu sehen und es mit euch drei Tage lang richtig krachen zu lassen!

Eure Watzeverdel-Buwe,
Jesse Ciordas und
Andreas Wittstock

Liebe Watzeverdler, liebe Freundinnen und Freunde der Martinskerb,

Oberbürgermeister Jochen Partsch

endlich können wir wieder eine richtige Martinskerb feiern, nachdem sie 2020 wegen Covid19 ausfallen musste und 2021 nur in ganz bescheidenem Rahmen stattfinden konnte. Dafür starten die Martinsviertler jetzt gleich richtig durch und begehen gleich drei starke Jubiläen. Denn vor 70 Jahren, 1952, haben Hahne Schorsch und seine Mitstreiter*innen den Bezirksverein wieder ins Leben gerufen, was auf jeden Fall ein Grund zum Feiern ist. Passend dazu finden dieses Mal die 25. Watzemusiggnacht, Darmstadts größtes Kneipenfestival, und das 20. Watzebouleturnier statt, vor 20 Jahren durch Peter Schmidt begründet und bis heute sehr beliebt.

Am zweiten Septemberwochenende ist im „Watzeverdel" wieder eine Menge los. Das Programm eines der beliebtesten Stadtteilfeste Darmstadts, jung, modern und dezentral, ist auch dieses Mal wieder besonders vielfältig. Es bietet an vier Tagen einen kleinen und einen großen Umzug, außerdem einen Kerbrundgang, ein Kinderfest und ein Familienfest, Bieranstich, Früh- und Dämmerschoppen und einen Stadtteil, der gemeinsam feiert und viele Menschen aus Darmstadt und der Region mit seiner guten Stimmung ins Martinsviertel lockt.

Die Martinskerb ist es, die das Lebensgefühl des Viertels am besten ausdrückt: Locker, voller Lebenslust, großstädtisch, ungezwungen, an der Gemeinschaft und den Menschen interessiert. Ein gutes Beispiel für die Kraft des Ehrenamtes und der Gemeinschaft der Menschen, die gemeinsam im Stadtteil leben und arbeiten. Sie ermöglichen es, dass die Martinskerb vom Bezirksverein, den Kirchengemeinden, zahlreichen Vereinen und Initiativen sowie vielen Gastwirten gemeinsam getragen werden kann.

Vielen Dank den Schirmherren Andreas Wittstock und Jesse Ciordas von der Gaststätte „Red Barn" und unseren Freundinnen und Freunden aus St. Martin de Troyes, dass sie den weiten Weg nach Darmstadt unternommen haben, um gemeinsam mit uns zu feiern. Herzlich willkommen zurück, schön dass Ihr da seid! Vielen Dank dem Team um Kerbemutter Sabine Deitrich-Büttel, allen Helferinnen und Helfern und allen beteiligten Wirtinnen und Wirten, durch deren großes persönliches Engagement die Martinskerb erst ihren besonderen Flair erhält.

Ich wünsche eine gelungene Jubiläums-Martinskerb 2022, die Freude bereitet, viele zufriedene und glückliche Gäste sieht und uns an einigen schönen Spätsommerabenden das Leben gemeinsam genießen lässt.

Ihr
Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Programm zur 72. Martinskerb

FREITAG, 9. 9. 2022

18.30 Uhr **Kleiner Umzug** vom Friedrich-Ebert-Platz zum Hahne-Schorsch-Platz
Aufziehen des Kerbekranzes

19.00 Uhr **Bieranstich** auf dem Riegerplatz mit den Schirmherren der diesjährigen Martinskerb, Andreas Wittstock und Jesse Ciordas von der Gaststätte Red-Barn. Es spielt die Band „Panheadz"

SAMSTAG, 10. 9. 2022

10.00 Uhr **Kerbrundgang** mit Aurora DeMeehl – Der SPD-Ortsverein Martins- & Johannesviertel lädt ein. Treffpunkt: Hahne-Schorsch-Platz

13.00 Uhr **Eintopfessen** für die Rundgangteilnehmer auf dem Riegerplatz

14.00 Uhr **20. Watze-Boule-Turnier** im Herrngartenrondell am Aktivspielplatz

15.00 Uhr **KIDS-KERB AUF DEM RIEGERPLATZ:** Kinderschminken und andere Überraschungen – Zauberer Uwe

19.30 Uhr **Festplatz Riegerplatz:** Band „Endorphine"

21.00 Uhr **25. Watzemussiggnacht** in 22 Gaststätten im gesamten Martinsviertel

SONNTAG, 11. 9. 2022

10.00 Uhr **Ökumenischer Festgottesdienst** auf dem Riegerplatz

11.30 Uhr **Sonntagsfrühschoppen** mit Watzehaxe und Kraut. Livemussigg mit der Band „Backs & Necks". Der CDU-Bezirk Martins- und Johannesviertel lädt ein.

14.30 Uhr **Großer Kerbe-Festzug –** Abschließend Übergabe der Zugmedaillen

17.30 Uhr **Festplatz Riegerplatz:** Band „Frizzante"

MONTAG, 12. 9. 2022

11.00 Uhr **Kerbefrühschoppen** in den Gaststätten und Cafés des Martinsviertels

15.00 bis 18.00 Uhr **Familientag:** ermäßigte Preise auf dem Festplatz

17.00 bis 18.00 Uhr **Happy-Hour:** ermäßigte Preise an den Getränkeständen

18.00 Uhr **Dämmerschoppen** auf dem Festplatz mit „The Cox"

IMPRESSUM

Verlag:
Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Geschäftsführer:
Joachim Liebler, Kurt Pfeiffer

Herausgeber:
Bezirksverein Martinsviertel (BVM) e.V., Vorstand, V.i.S.d.P.: Michael „Chappi" Schardt, Spessartring 25, 64287 Darmstadt

Redaktion:
Michael „Chappi" Schardt (CH), Armin Schwarm (AS), Peter Schmidt (PS), Rita Weirich (RW)

Bilder:
BVM, sofern nicht anders vermerkt

Anzeigen:
Melanie von Hehl (verantwortlich)

Druck:
VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

SPD Soziale Politik für Dich.

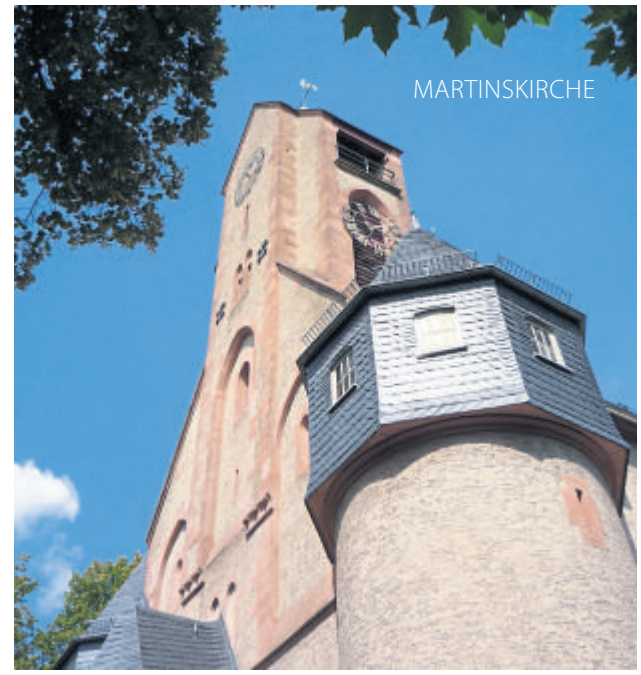
Eine schöne Martinskerb wünscht Eure

SPD Darmstadt
SPD-Fraktion Darmstadt
SPD Martinsviertel-Johannesviertel

V.i.S.d.P. SPD Darmstadt, Wilhelminenstraße 7a, 64283 Darmstadt

Die Kirchengemeinden des Martinsviertels

„Kerb“ oder „Kerwe“ ist gleichbedeutend mit „Kirchweih“. Die „Kirchweih“ ist das Erinnerungsfest an die Einweihung der Kirche und schon seit über 1000 Jahren als Synonym für „Fest“ oder „Jahrmarkt“ gebräuchlich. Da der Ursprung der Kerb die Kirchweih ist, sind unsere drei Kirchengemeinden, die ev. Martin-Luther-Gemeinde, die kath. Pfarrgemeinde St. Elisabeth und die ev. Michaelsgemeinde unverzichtbarer Bestandteil der Martinskerb.



Evangelische Martin-Luther-Gemeinde

…was schon wieder ein Jahr rum ?!? und wieder ist so viel passiert.

Seit Mitte April lebt unsere neue Pfarrerin Anna Meschonat mit ihrer Familie im Pfarrhaus in der Wenckstraße und trat am 1. Mai ihren Dienst an. Wir freuen uns sehr, mit ihr eine junge, dynamische Pfarrerin bekommen zu haben. Sie wirkte vorher in einer Gemeinde im Westerwald und wurde in einem wunderschönen Pfingstgottesdienst unter Mitwirkung des stellvertretenden Dekans Sven Sabary in Ihr Amt eingeführt. Wir wünschen Ihr und uns eine gute Zusammenarbeit und ein gutes Wirken hier im Martinsviertel.

Die Umgestaltung unseres Außengeländes ist in vielerlei Hinsicht ein sehr gelungenes Projekt. Es wird von Groß und Klein sehr gut besucht. Auch die Bänke vor unserem Gemeindehaus, die ich aus meinem Bürofenster gut sehe, sind selten unbesetzt. Dadurch entsteht hier immer mehr ein Treffpunkt, um ein Schwätzchen zu halten. Bei schönem Wetter treffen sich die Häkelfrauen von Viva Vittoria und häkeln und stricken emsig ihren Beitrag zu diesem großartigen Projekt. Auch nutzt der ein oder andere Ausschuss der Gemeinde diese, um spontan Sitzungen bei schönem Wetter dort abzuhalten.

Pfarrerin Anna Meschonat

Unser Küsterehepaar kümmert sich, zum größten Teil ehrenamtlich, um die üppige Bepflanzung. Hier muss auch einmal kräftig gedankt werden. Ihr macht das ganz großartig!

Wer Freude und Spaß an Gartenarbeit hat und unser freundliches Küsterehepaar dabei unterstützen möchte, kann sich gerne an uns wenden. Es wird Hilfe bei der Pflege oder auch die Übernahme einer Patenschaft für ein Beet gesucht.

Die Kirchen-Piraten haben unterdessen einen Bibelgarten angelegt. Er befindet sich auf einem Teil unseres Gartens. Dort wachsen nun Pflanzen, die auch in der Bibel vorkommen. Die Gruppe kümmert sich hier regelmäßig um die Pflege dieses Teils des Gartens.

Unser Max-Rieger-Heim, das lange Jahre für die offene Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde genutzt wurde, wurde an das Demenz-Forum Darmstadt verkauft und der Grund und Boden in Erbpacht übergeben. Hier soll nun ein Memory-Haus entstehen, das unter anderem ein Café und eine offene Beratungsstelle beherbergen soll.

Ein weiteres neues Projekt beschäftigt zurzeit die Gemeinde. Wir sind dabei, einen Foodtruck anzuschaffen. Dieser soll bei Veranstaltungen aller Art von uns genutzt werden. Z.B. wäre die Kerb ein guter Anlass. In der Adventszeit wird dann auch wieder die Adventsoase vor der Kirche stattfinden. Wir hoffen das Projekt bis zum Jahresende umsetzen zu können, spätestens jedoch zur Kerb 2023.

Wenn wir mit unserem Bericht Ihr Interesse an unserer Gemeinde geweckt haben, Sie über Veranstaltungen informiert werden möchten oder ein anderes Anliegen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Pfarrerin Anna Meschonat Tel. 06151 74349, Pfarrer Frank Briesemeister Tel. 06151 44141 und Birgit Engel 06151 75832.

Wir wünschen allen eine tolle Martinskerb, ausgelassenen Tage, schöne Begegnungen und gute Gespräche. Man sieht sich, bleiben Sie gesund!

Birgit Engel

Evangelische Michaelsgemeinde

Liebe Nachbarn,

diesmal fällt es mir richtig schwer, etwas für unsere Kerbezeitung zu schreiben, denn es ist das erste Mal, dass ich inmitten eines Krieges schreibe, der fast jeden Tag in unseren Gesprächen präsent ist.

Vor einem Jahr sind die deutschen Soldaten aus Afghanistan abgezogen. Wir erinnern noch die Bilder der chaotischen Bilder auf dem Flugplatz und die Verzweiflung von Menschen, welche auch die deutschen Soldaten unterstützten und zurückblieben.

Wenig wurde danach darüber gesprochen. Dieser Krieg – zwanzig Jahre lang – erschien weit weg und war endlich zu Ende. Warum Deutschland sich daran beteiligt hat?, was diese Beteiligung bewirkt haben könnte?, solche Fragen wurden eher im kleinen Kreis besprochen. Die Sorge um die eigene Gesundheit und die Gesundheit von nahestehenden Menschen war das beherrschende Thema. Wie gehen wir mit dem Virus um, wie gehen wir mit der Impfung um? Bist du auch schon geimpft? Was hat es dir genutzt. Jeder Schritt in die Normalität wurde als Erleichterung erlebt.

Endlich auch wieder feiern können! Wie sehr wurde diese Form der Gemeinschaft vermisst.

Der BVM hat sich nicht aus der Ruhe bringen lassen; die Grillhütte – sobald es möglich war – wieder vermietet. Ein großes Geschenk ist dieser Raum gerade für Menschen mit kleinem Geldbeutel. Gut, dass wir diese Räumlichkeit haben. Auch die anderen Feste wurden wieder durchgeführt. Unsere Freundschaft mit „den Franzosen“, die Radtour und vieles mehr.

Für mich sind das keine Attraktionen des Viertels, sondern gelebte Nachbarschaft, die vielen von uns hier im Viertel so wichtig ist. Orte und Zeiten, in welchen wir uns treffen können, so, wie wir sind. Dass der Gebhart und das Bangerts Eck – zwei wichtige Orte der Nachbarschaft – zerstört wurden, reißt bis heute eine Lücke. Dort hätten wir sitzen können, auch mit unserer Angst und unseren Befürchtungen, wie es weiter geht in diesem Jahr. Auf schwer zu beschreibende Weise, hat uns „Corona“ viel Kraft gekostet und wir waren noch nicht vorbereitet für das, was wir jetzt tragen sollen.

Ist dieser Krieg wirklich unser Krieg? Führen die Maßnahmen Deutschlands wirklich zu Frieden? Können wir die Konsequenzen wirklich tragen? Wie werden wir – nicht nur finanziell gesehen – durch den Winter kommen?

Oft werde ich auf den Sinn und die Konsequenzen der deutschen Kriegsbeteiligung angesprochen. Gut, dass uns der BVM Möglichkeiten anbietet, gemeinsam einen Weg zu gehen und wenn er nur darin besteht, für ein paar Stunden alles einfach zu vergessen, was bedrückt. Ich danke daher JEDEM, der im BVM engagiert ist. JEDEM! Aus der Michaelsgemeinde gibt es zu sagen, dass wir unseren Weg weiter gehen, mit neuen Gottesdienstformen und Konzerten. Ein großer Chor ist jetzt bei uns zuhause, ein Männerchor im Entstehen. Unsere Konzerte finden im gesamten Rhein-Main-Gebiet Beachtung. Was wir benötigen, sind noch mehr Mitglieder im Kirchenvorstand. Hier würde ich mich freuen, wenn sich Menschen, die an unserer Arbeit interessiert sind, beteiligen würden.

Wir werden uns dabei nicht nur mit dem Schwerpunkt Kunst und Kultur beschäftigen, sondern bald auch fragen, wie das große Gemeindehaus für die Nachbarschaft erhalten bleiben kann. Wir, die Michaelsgemeinde allein, können es weder mit Leben füllen, noch finanzieren. Ein gutes Ziel wäre es, dass daraus eine Art Nachbarschaftszentrum entsteht. Mitwirkung erwünscht!

Traurig bin ich, dass mein Kollege Stein dieses Jahr eine andere Stelle (in meiner alten Heimat) übernimmt. Für mich war er mehr als ein Kollege. Er hat mir die katholische Form der Frömmigkeit sehr nahegebracht. Er war mir, mehr möchte ich dazu nicht sagen, persönlicher Seelsorger. Ich vermisse ihn jetzt schon.

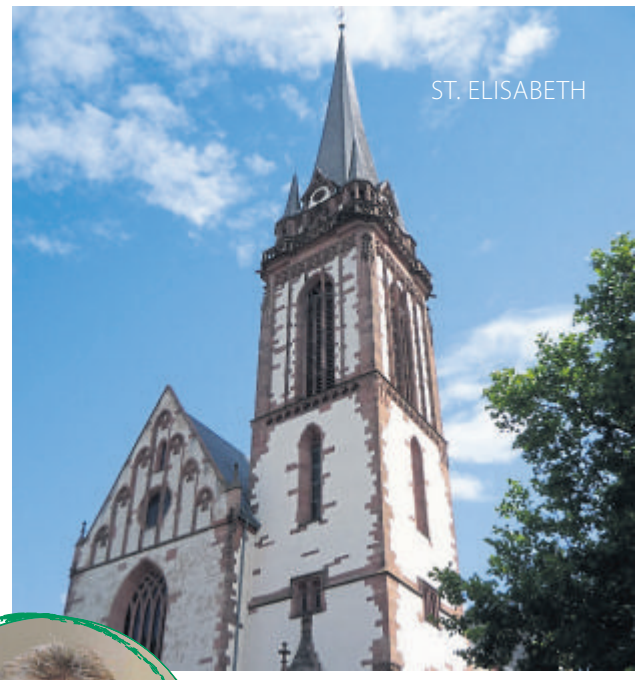
Wir werden uns auf der Kerb sehen, wie jedes Jahr.
In Vorfreude, Manfred Werner, Pfarrer der Michaelsgemeinde

PS: Die Kirchenbänke sind nicht so unbequem wie die im Bierzelt. Und gelegentlich sind da auch noch Plätze frei.

PRESSE

Käte Hofmann
Lauteschlägerstraße 4
64289 Darmstadt

Katholische Pfarrgemeinde St. Elisabeth



Mit seinen 80m Höhe prägt der Kirchturm von St. Elisabeth die Silhouette unserer Stadt mit. Die vier Glocken, die sich im Kirchturm befinden und selbst die Wirren des 2. Weltkriegs unbeschadet überstanden haben, rufen die Menschen seit 117 Jahren in freudigen und schmerzhaften Momenten ihres Lebens zum Gottesdienst. Das Vorbild unserer Pfarrpatronin, der hl. Elisabeth von Thüringen, hält uns dazu an, für die Menschen da zu sein; und das nicht nur bei freudigen Ereignissen, sondern gerade in den Krisenmomenten des Lebens. Die vor einigen Jahren neu geschaffenen Kirchenfenster mit ihrer hoffnungsfrohen Farbgebung können uns Mut machen, wenn wir zu verzweifeln drohen, dass Gott, der wie Licht in unser Leben fallen will, uns nicht verlässt und alle Wege mit uns geht. In dieser Zuversicht versuchen die Gemeindemitglieder von St. Elisabeth ein lebendiges Miteinander zu gestalten.

Pfarrer Karl-Heinrich Stein

Gemeindeleben mit und nach Corona neu beleben

Auch an unserer Gemeinde sind die vielen Einschränkungen durch die Pandemie nicht vorbeigegangen. Vieles musste pausieren – aber es geht weiter, mit vielen Veränderungen und neuem Schwung. Auch wenn es personelle Veränderungen gibt. Zwei Jahre war Pastoralassistentin Sara-Marie Hüser in der Gemeinde St. Elisabeth und in der spanischsprachigen Gemeinde Darmstadt aktiv. Sie ist beim Gartenfest im Juli verabschiedet worden.

Pfarrer Karl Heinrich Stein wird nach 12 Jahren am 25.09.22 um 15 Uhr in einem Internationalen Gottesdienst verabschiedet werden. Dankbar ist er für die vielen Begegnungen im Martinsviertel und darüber hinaus. Dankbar ist er auch für die gute Zusammenarbeit im Team der Hauptamtlichen und den vielen ehrenamtlich Engagierten. So wird er Anfang November in der Gemeinde St. Andreas in Altenstadt neu beginnen. Gleichzeitig ist er der Leiter des Pastoralraumes Wetterau-Ost, eine Tätigkeit, die ihn schon seit Ende April neben der Arbeit in St. Elisabeth und der spanisch-sprachigen katholischen Gemeinde beschäftigt hat.

Pastoralreferent Dominique Humm hat vor einem Jahr seine Stelle angetreten und setzt auch neue Impulse. Neu gekommen ist Johannes Busch als Kaplan, auch er wird sowohl in der spanisch-sprachigen Gemeinde und in St. Elisabeth Impulse setzen. Ursprünglich stammt er aus der Pfalz. Durch das Lehramtsstudium blieb er im Bistum Mainz hängen und ist 2016 zum Priester geweiht worden. Nach zwei Jahren in Gießen verschlug es ihn für vier Jahre ins Silicon Valley nach Kalifornien, wo er vor allem in spanischsprachigen Gemeinden gearbeitet hat.

Nach wie vor ist die Gemeinde international geprägt. So findet jeden Monat ein Internationaler Gottesdienst statt, in dem ganz verschiedene Sprachen zu hören sind. Ein Thema, das nicht nur weltweit, sondern auch ganz verschiedene Menschen in unserem Viertel verbindet, wurde in den vergangenen Monaten verstärkt in den Fokus gerückt: der nachhaltige Umgang mit unserer Umwelt. Dabei gab es unter dem Titel „Und er sah, dass es gut war"?! – aktiv nachhaltig leben' ganz verschiedene Veranstaltungen. In Kooperation mit verschiedenen Akteuren des Martinsviertels waren Info-Workshops zu verschiedenen Aspekten des Themas geplant. Dabei zählt für jede*n von uns „Das wenige, dass du tun kannst, ist viel." *(Albert Schweitzer)*

Ab 16. Oktober findet jeweils am 3. Sonntag im Monat um 20 Uhr in St. Elisabeth wieder die MoonLightMass statt. Dieser stimmungsvolle Gottesdienst bei Kerzenschein wird musikalisch besonders gestaltet.

St. Elisabeth Teil des Pastoralraums Darmstadt-Mitte

Bischof Kohlgraf hat mit einem Richtfest am 12. Juni 2022 den Startschuss für die nächste Phase des „Pastoralen Weges" gegeben und den Pastoralraum Darmstadt-Mitte errichtet. Der Pastoralraum umfasst neben St. Elisabeth, die übrigen Innenstadtgemeinden, sowie die Gemeinden Arheilgen, Kranichstein und Messel.

In dieser Phase des Pastoralen Weges sind die Gemeinden rechtlich noch eigenständige Pfarreien, doch wird bereits enger kooperiert und die Errichtung einer gemeinsamen Pfarrei bis 2030 vorbereitet. Gut 80 ehren- und hauptamtliche Vertreter der verschiedenen kath. Gemeinden und Einrichtungen konstituieren am 27. September eine Pastoralraumkonferenz. In dieser Runde und in Ausschüssen wird das künftige Konzept und die Zusammenarbeit der neuen gemeinsamen Pfarrei vorbereitet.

Als Scharnier zwischen Martinsviertel und Herrengarten bzw. Innenstadt steht St. Elisabeth als Ort, an dem Glauben und Leben miteinander geteilt wird. Die Kirche mit ihren bunten Glasfenstern, der gemütliche Pfarrhof, das helle Gemeindezentrum oder auch der Schlossgartenplatz vor der Kirche laden zur Begegnung ein. All das ist durch das Engagement von Menschen aus dem Martinsviertel entstanden und lebt daraus.

Heute und auch in Zukunft wird rund um die Elisabethskirche die Sehnsucht und Hoffnung von den Menschen zu spüren sein, die hier das Leben und den Glauben gestalten und feiern. Schauen Sie vorbei. Sie sind herzlich eingeladen!

Aber jetzt erst Mal viel Vergnügen auf der Martinskerb.

Ihr Pfarrer Karl Heinrich Stein, Pastoralreferent Dominique Humm, Gemeindereferentin Angela Gessner und Kaplan Johannes Busch
www.St-Elisabeth-DA

Silvia Schicke | Schuknechtstraße 1 | 64289 Darmstadt
Fon und Fax 06151-2733661
schickeblumenmeisterei
www.schickeblumenmeisterei.de | info@schickeblumenmeisterei.de

KAHRHOF
Lernen Sie uns kennen, bevor Sie uns brauchen.
Wir beraten Sie einfühlsam im Trauerfall und bei der Vorsorge.
Anmeldung zu Vorsorgeveranstaltungen über: www.kahrhof.de
Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt
Tel: 06151 599080

www.apo-mathilde-shop.de
Gesundheit für Zwei- und Vierbeiner
Apotheke an der Mathildenhöhe · Alexander Jaksche e.K. · Dieburger Str. 75 · 64287 Darmstadt

L. Wagner GmbH
Karosserie- und Fahrzeugbau
▶ Kipper-, Pritschen-, Koffer- und Spezialaufbauten
▶ Ladebordwände: Anbau + Service
▶ Sämtliche Reparaturen: LKW + PKW
Dieselstraße 4 · 64293 Darmstadt
Telefon 824 844 · Fax 895 916
www.fahrzeugbau-wagner.de
Karosserie Fachbetrieb

LICHTENBERG
Agentur für Mediendesign
Lichtenbergstr. 68, 64289 DA
Telefon 06151 73640
kontakt@lichtenbergnetz.de
www.afm-lichtenberg.de
www.lichtenbergnetz.de
ANZEIGEN FLYER LOGOS FACEBOOK GOOGLE INSTA WEBSEITEN

Blick von der Gaststätte Klöpfer auf den heutigen Hahne-Schorsch-Platz 1967

70 Jahre Wiedergründung des Bezirksvereins Martinsviertel

BVM-Mitglieder 1952 vor der Gaststätte Klöpfer

BVM-Gründer Hahne-Schorsch – gezeichnet von Hartmuth Pfeil

Am 21. Februar 1952 trafen sich auf Einladung des unvergessenen Hahne-Schorsch, des bereits 70jährigen „Borjemasder vom Watzeverdel" Georg Hahn, 27 Herren in der damaligen Restauration Klöpfer in der Pankratiusstraße 71, um den „Bezirksverein Martinsviertel" wieder ins Leben zu rufen. Drei Monate zuvor war im Martinsviertel mit großem Erfolg die erste Martinskerb nach dem Krieg gefeiert worden. Dieses Fest wollten die Vereinsgründer als jährliche Veranstaltung etablieren, was auch eindrucksvoll gelang. Vereinszweck sollte aber vor allem das gemeinsame Eintreten für die Belange des Viertels sein. Die „alte segensreiche Tradition" des 1894 von Kaufmann Heinrich Möser gegründeten Bezirksvereins Martinsviertel, der bis zur Zwangsvereinigung mit dem Verkehrs- und Verschönerungsverein 1935 bestanden hatte, sollte fortgesetzt werden.

Der Hahne-Schorsch wurde zum Ersten Vorsitzenden gewählt. Die Gründungsmitglieder des BVM waren überwiegend Gastwirte, Bauern und Gewerbetreibende.

Georg Hahn forderte die Bewohner des Martinsviertels auf, dem Verein zahlreich beizutreten, denn „nur in der Stärke liegt unsere Kraft". Schon bald engagierten sich im Verein Menschen aller Bevölkerungsschichten. Bereits ein halbes Jahr nach Gründung hatte er 100 Mitglieder, nach einem Jahr 150. Jetzt liegt die Mitgliederzahl seit Jahren bei 500.

Auf Georg Hahn folgten die Vorsitzenden Heinrich Hummel, Georg Schütz, Heiner Lehr (von 1963-1983), Rudi Winkler, Stefan Baltes, Hans-Peter „Pezi" Peter (von 2000-2016) und Michael „Chappi" Schardt (seit 2016).

Vom Bezirksverein kamen und kommen Denkanstöße zur Weiterentwicklung des Stadtteils in städtebaulicher und sozialer Hinsicht, zur Gestaltung des öffentlichen Raums und zur Erhaltung der einzigartigen Atmosphäre des Viertels, die immer wieder durch unsensible Planungen gefährdet wurde bzw. wird. Wichtigstes Medium ist hierbei seit über 30 Jahren die Vereinszeitschrift „Der Watzeverdler", die auch in Läden und Gaststätten des Viertels ausliegt. Seit Jahren ist der BVM zudem mit einer eigenen Internetpräsenz vertreten.

Neben der Martinskerb organisiert der Verein unter anderem auch seit Jahrzehnten den Bürgerschoppen an der vereinseigenen Grillhütte und den beliebten Flohmarkt im Bürgerpark Nord, Veranstaltungen für Kinder und alte Menschen und nicht zuletzt seit 46 Jahren die erste und älteste europäische Verschwisterung auf Stadtteilebene zwischen dem Darmstädter Martinsviertel und dem Quartier St. Martin de Troyes in Frankreich. *(AS)*

BVM-Reiterstaffel – 1952

Partyartikel
Luftballons
Karnevalsartikel
Schminke
Hochzeitsdekoration
Vereinsbedarf
Fahnen
Ballongas
Feuerwerk

Elisabethenstrasse 30 - 64283 Darmstadt
Fon: 06151 235 38 - Fax: 06151 997 544
info@festbedarf-schlegel.de www.festbedarf-schlegel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr, Sa. 9.00-16.00 Uhr

FEMININE KLEIDUNG & FEINE ACCESSOIRES, NEUWARE & SECONDHAND
Schuknechtstr. 1 • 64289 Darmstadt • 06151 – 71 63 25
Mi. bis Fr. 10–17 Uhr • Sa. 10–16 Uhr • www.pompadour-darmstadt.de

eigenart.

28 JAHRE MODE
IM MARTINSVIERTEL

eigenart modedesign | Arheilger Str. 75 | 64289 Darmstadt | 06151 764 34
Di. - Fr. 10 - 19 Uhr | Sa. 10 - 14 Uhr | www.eigenart-modedesign.de

Das stolze Jubiläum

175 Jahre Privatbrauerei und Einsatz für Darmstadt

Es gibt nur wenige Betriebe in der Region Darmstadt, die auf das stolze Alter von 175 Jahren und älter zurück blicken können. Das schreibt Seniorchef Wolfgang Koehler in seinem „Bierbuch", das zum Jubiläum erschienen ist. Im Vorwort steht: „Ich wünsche Ihnen beim Lesen und Durchblättern unseres Bierbuches viel Freude ...". Das ist gelungen! Im Vorwort ist ein Kapitel mit „Dankbarkeit" überschrieben. Wolfgang Koehler dankt den Beschäftigten, den Kunden und den vielen Bierliebhabern.

Das Eigentümer-Dreigestirn in 5. und 6. Generation der Darmstädter Privatbrauerei: Wolfgang Koehler, Christoph Koehler und Wolfgang Koehler jun.

Der Dank des Bezirksvereins Martinsviertel

Der Bezirksverein Martinsviertel will in seiner Kerbezeitung mit 31.000 Exemplaren seinerseits ein riesiges Danke an die Darmstädter Privatbrauerei aussprechen. Wann auch immer und zu welchen bürgerschaftlichen Tätigkeiten der BVM um eine „Bierspende" bat, die Darmstädter Privatbrauerei war immer bereit zu helfen. Es ist eine der Koehler-Familientraditionen, die Vereine in Darmstadt und der Region zu unterstützen.

Dank dem Heinerfest-präsidenten

Für den Verfasser dieses Beitrags (geboren in Darmstadt, Jahrgang 1938) ist ein Engagement von Wolfgang Koehler von besonderer Bedeutung: Es ist die Übernahme der Aufgabe und der Arbeit als Heinerfest-präsident. Das erste „Heinerfest", 1951 aufgebaut in den Trümmern der total zerstörten Innenstadt der ehemaligen Landeshauptstadt Darmstadt, war die hoffnungsvolle Antwort der Überlebenden auf die Leiden unserer „Heiner-Stadt". Diese Aufgabe zu übernehmen und mit soviel Herzblut zu erfüllen, verdient den höchsten Dank. *(PS)*

Magdalene Neupärtl ist seit 26 Jahren im Büro der Darmstädter Privatbrauerei. Die ehemalige Azubi im Groß- und Außenhandel war Berufsschülerin des BVM-Textschreibers Peter Schmidt. Sie beschreibt ihre Arbeit so: „Diese Anstellung war für mich ein 6-er im Lotto. Es war die Familie für mich." Einen größeren Dank kann einem Betrieb nicht gemacht werden.

In seinem „Bierbuch" führt der Seniorchef Wolfgang Koehler mit Bilddokumenten und erläuternden Textbeiträgen von den Gründerjahren bis in die Gegenwart. Ein sehr persönliches und gut gelungenes Dokument der 175 Jahre Darmstädter Privatbrauerei.

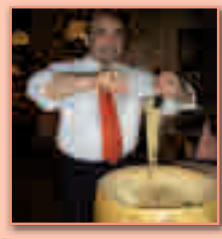
seit 1881
Fuchs'sche Apotheke
im Ärztehaus am Herrngarten
Inh. Stephan Fuchs
Frankfurter Straße 3 · 64293 Darmstadt
Tel. 0 61 51 2 56 36 · Fax: 0 61 51 29 53 97
mail@apothekefuchs.de · www.apothekefuchs.de

Ihre schnelle Nummer
bei Fernseh-Kummer: 06151-666777
Verkauf und Reparatur von
LCD, LED, SAT-Anlagen
Ihr Fachhändler seit über 30 Jahren!
Die Meisterwerkstatt
Beratung, Installation, Service
Fernseh Simandl
Bismarckstraße 65–67, Darmstadt
Telefon 06151-666777

Schleidt TEXTILPFLEGE
Waschen - Heißmangeln - Bügeln - Hochzeitskleid
Gardinenservice - Berufskleidung - Daunenpflege
Pankratiusstr. 30 - 64289 Darmstadt
Tel.06151-77671 - Fax 714237 - E-Mail GSchleidt@aol.com

ELEKTRO WARGIN GmbH
• Planung
• Montage
• Kundendienst
Seit über 40 Jahren
Ihr Elektrofachbetrieb in Darmstadt
Otto-Röhm-Str. 63
64293 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 8 55 97-0
Fax 0 61 51 / 8 55 9 77
www.elektro-wargin.de

Ristorante - Pizzeria
Sardegna/Gildenstube
Italienische Küche



- wöchentlich wechselnde Mittagsgerichte
- Nebenräume für besondere Anlässe und Festlichkeiten
- Partyservice für Ihre Feier zu Hause
- Größere Gartenterrasse geöffnet

© VORHANG AUF VERLAG

Kahlertstr. 1/Ecke Frankfurter Straße
64293 Darmstadt, Tel.: 0 61 51 / 23 0 29

Täglich Mo.-Sa. geöffnet von:
11:30 – 15:00 Uhr und
18:00 – 01:00 Uhr

Das „Daedis", die Lichtenberg-Nachfolge im Viertel

Seit 4 Monaten ist das Martinsviertel um einen Anziehungspunkt reicher. Fast 2 Jahre nach dem Ende des Lichtenberg haben Jan Hankele und Ayanssa Tsadik die Türen für ihr Restaurant mit Bar und Biergarten eröffnet. Zum Team gehören der Barkeeper Niklas Wadenbach sowie ein Koch und eine freundliche Bedienung.

Gin, Cocktails und mehr sowie eine saisonale Kost vom Feinsten

Namensgeber für die Location ist ihr Start-Up-Unternehmen „Distillers", eine Mini- Manufaktur, in der sie Gin nach eigenen Rezepturen herstellen und verkosten. Neben den Gin-Kreationen können die Gäste frisches Bier vom Fass, ausgewählte Weine und Spirituosen sowie die tolle Atmosphäre genießen.
Die Speisekarte des Restaurants bietet eine kleine, aber feine Auswahl mit wechselnden Gerichten. Der Schwerpunkt liegt auf saisonaler Küche, aber auch internationale Gerichte werden angeboten. Montags ist „Veggie-Day" mit kreativen vegetarischen Gerichten leisten sie ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Ayanssa Tsadik und Jan Hankele

Daedis
Lichtenbergstraße 75
Mo, Mi, Do 17–24 Uhr,
Fr, Sa 15–1 Uhr,
So 15–24 Uhr,
Tel. 0176 97349530

Der Wunsch der Betreiber: „Wer einmal kommt, sollte immer wieder kommen." *(RW)*

Zehn Jahre Gastspielhaus

Haroun's

Arabische und türkische Spezialitäten

Haroun's Restaurant
Friedensplatz 6
64283 Darmstadt

Telefon 06151 234-87
mail@harouns.de
www.harouns.de

Zeitgleich mit der Martinskerb 2012 wurde die Eckkneipe am Riegerplatz neu eröffnet. Neuwirt Philip Hochdörffer schuf mit seinem „Gastspielhaus" – der Name ist Programm – eine Kultur- und Spielkneipe zum Wohlfühlen. Es ist kein stylisches Zeitgeistobjekt, sondern ein Ort mit Seele und Ambiente. Er lädt die Gäste zum Spielen ein: zu Brett-, Gesellschafts- und Rollenspielen mit Würfeln, Karten und anderem kurzweiligen Zeitvertreib. Über 800 Spiele umfasst die Spielwand mittlerweile. Aber ab und zu organisert er auch nette, kleine Kulturveranstaltungen wie Lesungen, Kabarett oder Konzerte mit LiedermacherInnen. Und wartet bei der Watzemussiggnacht mit der Band „Bormuth" auf.
Aus dem Zapfhahn fließt kühles, schäumendes Pungschter und uriges Faust Bier, dazu vielleicht mal ein Buch aus der Bibliothek nehmen, ein nettes kurzweiliges Gespräch führen oder einfach nur die Umgebung unterhaltsam auf sich wirken lassen. Eben ein Rückzugsort, wo man den stressigen Tag in Ruhe ausklingen lassen kann. Besonders der Biergartenbereich vor der Tür wird sehr gut angenommen und so hat sich das Publikum neben den Spielefans reichlich breit gefächert vermehrt.
Sicher war die Idee einer Spielkneipe anfangs ein Wagnis und ein Versuch. Doch sie wurde mehr und mehr gutiert und die Spielefans kamen auf ihre Kosten. Denn Philip ist regelmäßig auf Spielemessen unterwegs, macht sich kundig und bringt neue Ideen und Produkte mit und ins Spiel. Doch auch wer nicht wegen des spielerischen Zeitvertreibs, sondern „nur mal" zum Plaudern, Freunde treffen und Schobbe trinken kommt, wird freundlich und engagiert von Philip und seinem Team umsorgt und bewirtet.
Auch neben dem Kneipenbetrieb engagiert sich Philip in der Riegerplatzinitiative, die das Treiben rund um diesen schönen Gemeinplatz organisiert. Ob es um Termine oder den Schlüssel für den Stromkasten geht: Er ist stets präsenter Mittelpunkt und Ansprechpartner.
Nun feiert(e) das „Gastspielhaus" am Sa. 27. August im Rahmen des Riegerplatzfestes den 10. Geburtstag. „Happy Birthday!" und „Danke!" für die gelungene Idee. Und „Alles Gute!" für die Zukunft. Im Herbst soll dann auch noch einmal eine interne Feier folgen. *(CH)*

Neuwirt Philip Hochdörffer hat eine Kultur- und Spielkneipe zum Wohlfühlen geschaffen.

Gastspielhaus
Riegerplatz 9
täglich ab 17 Uhr
www.gastspielhaus-darmstadt.de

Eisboutique Da Carlo am Riegerplatz 8

Gastro-Update

Neue Wirtin im Schuknecht

Johann Martin Schuknecht war einer der bedeutendsten Darmstädter Baumeister des 18. Jahrhunderts. Seit 1903 trägt eine Straße im Martinsviertel seinen Namen. Die in ihr beheimatete Gaststätte, das ehemalige Henniger-Eck, wurde 1995 zum Carpe Diem, 2017 zu „Hase & Igel“ und trägt seit Mai 2018 nun auch den Namen des Baumeisters.

Die im Viertel bekannte Gastronomin Nuri Vural (ehemals Collins, Pizza Mono) hat im Juni den Schlüssel übernommen und führt erstmals selbst eine Gaststätte. Die ist tagsüber Café und wird abends zur Bar. Nach dem Motto „never change a winning team“ ist der Betrieb bis auf kleine Updates nahtlos weitergelaufen. So bastelt Konditorin Liza weiter an ihrem leckeren Kuchensortiment – auch vegan und glutenfrei – und auch das Serviceteam trägt bekannte Gesichter.

Das Essensangebot umfasst saisonale Speisen mit frischen Zutaten - darunter: Quinoa aus dem Odenwald und Brot aus dem Martinsviertel – und ist vegetarisch oder vegan. Nuri will auch vermehrt neue Ideen einbringen und testen. Durch einen früheren Job in einem Reisezentrum ist sie in der Welt herumgekommen und will (laut P-Magazin) „ausprobieren, austoben, gucken was geht und ein paar neue Sachen nach Darmstadt bringen.“

SCHUKNECHT
Schuknechtstraße 1
Mo–Mi 9.30 – 22 Uhr,
Do–Sa 9.30 – 0 Uhr, So
9.30 – 20 Uhr
Telefon: 06151 4920255
www.schuknecht.net

Ab Sommer soll das „Schuknecht“ abends und wochenends auch mal länger geöffnet sein und Getränkespecials wie ausgefallene Spirituosen und originelle Cocktails offerieren. *(CH)*

Das Schuknecht ist tagsüber Café und wird abends zur Bar.

Im Fohlenhof hat die Zukunft begonnen...

Wirt Benni hat alles im Griff.

1972 öffneten Willy und Inge Lotz die Gartentüren ihres Grundstücks in der Kranichsteiner Straße 90 und bewirtschafteten den „Fohlenhof“ als reinen Biergarten. Mit dem Neubau entstand 1993 die Gaststätte. 2011 übergaben sie aus Altersgründen die Schlüssel an den „Langrafen-Wirt“ Wolfgang Baumert. Der bewirtschaftete seitdem den „Fohlenhof“ und auch er verabschiedete sich nach 42 Jahren in der Gastronomie zum Jahresende 2020 in den Ruhestand.

Nun gibt es seit dem Frühjahr 2021 mit Benjamin Gustke – wie der Vorname schon besagt – einen frischen, jungen Wirt. „Benny“ betreibt seit 2015 das Café Hess (Nähe Grohe und LGG), das weit mehr als „nur ein Kaffeehaus“ ist und in der Zwischenzeit einen gewissen Kultstatus erreicht hat. Das Darmstädter Echo titelte über ihn: “Der Mann hat das Gastgeber-Gen, er hat erkennbar Freude daran, seinen Besuchern etwas Gutes zu tun.“ Das sieht man nun auch im Fohlenhof. Einige Renovierungsarbeiten waren fällig, Versorgungsleitungen zu Küche und Außenstation wurden neu verlegt. Im Sommer letzten Jahres lief dann schon mal (noch unter Corona- Beschränkungen) der Biergartenbetrieb an und stieg parallel zum Sonnenaufkommen stetig an. Bis die Küche fertig instand gesetzt war, wurde draußen unterm Zeltdach gebrutzelt. Der Außenbereich erfuhr ein ansehnliches Update. Die Kleinen können sich an einer Holzlaufbahn austoben, auf Holzpferden standreiten und andere Spielmöglichkeit wie eine Tischtennisplatte nutzen. Für Beschäftigung ist also bestens gesorgt. Auch innen wurde kräftig renoviert, der Gastraum macht seinem Namen nun alle Ehre und präsentiert sich im neuen ansehnlichen, einladenden Gewand. Nun kann es auch hier Herbst und Winter werden! Und die Gäste können sich nach dem Sommer draußen auch drinnen im Fohlenhof wohlig fühlen. *(CH)*

FOHLENHOF
Kranichsteiner Straße 90
Mo–Sa 18–23,
So 17–21 Uhr

APOTHEKE am riegerplatz
Homöopathie & Naturheilkunde

Krankengymnastik
Physiotherapie · Rehabilitation
Wir finden individuelle Lösungen für Ihre gesundheitlichen Sorgen. Dabei bedienen wir uns nicht nur der klassischen Krankengymnastik, sondern auch moderner und innovativer Behandlungsformen. So helfen wir Ihnen, schnell wieder „auf die Beine zu kommen." Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
PRAXIS AN DER WALDSPIRALE
Michael Bieber-Zschau / Martin Seiter
Bad Nauheimer Strasse 15 · 64289 Darmstadt
Tel.: 06151/781525 · Fax: 06151/783177 · eMail: praxis.waldspirale@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 bis 20.00 Uhr
Parkmöglichkeiten im Parkhaus · Behindertengerechte Praxis · Hausbesuche
Öffentliche Verkehrsmittel Straßenbahn Linie 6, 7, 8 Haltestelle Rhönring

PILLHUHN
Die Kultkneipe im Viertel
Riegerplatz 7
DARMSTADT
Öffnungszeit.: Mo - So ab 17 Uhr

Boule-Import, -Versand und -Fachhandel
au fer
Beckerstr. 22 • 64289 Darmstadt • Mo bis Fr, 11 bis 16 h
06151-29 20 52 • auferjoppo@t-online.de • www.boule.de

FUSSORTHOPÄDIE walther
Fußorthopädie Marcus Walther
Seit 1931 kompetent für Fuß-Gesundheit
Öffnungszeiten: Mo + Di 13.00 bis 18.00 Uhr
Do + Fr 8.00 bis 13.00 Uhr
Oder nach Terminvereinbarung
Orthopädische Schuhe · Innenschuhe · Einlagen für Konfektionsschuhe · Sporteinlagen nach Maß oder Gipsabdruck · Beratung durch lauferfahrenes Personal · Orthopädische Zurichtungen von Konfektionsschuhen · Schuhreparatur Lieferant aller Krankenkassen, Berufgenossenschaften und orthopädischen Versorgungsstellen.
Schloßgartenplatz · 64289 Darmstadt · Telefon 0 61 51/7 92 97

Auf zur Kerb!
Und damit im Alltag auch wieder alles stressfrei läuft - vorsorgen! Rufen Sie mich an, ich berate Sie gerne.
Claudio Tonarelli Allianz Hauptvertretung
Mo. - Fr. 9 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung
Liebfrauenstraße 69, 64289 Darmstadt
Tel.: 061 51 - 8 60 78 30, Mobil: 01 74 - 3 25 29 40
eMail: claudio.tonarelli@allianz.de
http://vertretung.allianz.de/claudio.tonarelli
Meine Allianz

Die Jubiläumsausgabe!

Zum 25sten Mal tobt die Watzemussiggnacht

Herzlich willkommen

Im November 1996 organisierte Matthias „Mecki" Mekschrat die erste Musiknacht im Martinsviertel, die nach der Erstauflage des Bessunger Frühlingserwachens Ende April 1997 im November 1997 die zweite Auflage erlebte. 1998 übernahm Michael „Chappi" Schardt die Organisation des Musikevents und im Jahr 1999 wanderte sie vom kalten November auf das zweite Septemberwochenende und ist seitdem fester Bestandteil der Martinskerb, die mit der Watzemussiggnacht auch zur großflächigsten Kirchweih in Darmstadt aufgestiegen ist. Denn nirgendwo anders feiert wirklich der ganze Kiez Kirchweih.
In den letzten zwei Jahren konnten die Wirte leider wegen der Corona-Beschränkungen keine Bands in ihre Gaststätten einladen, um bei der traditionellen Watzemussiggnacht die Gäste zu begeistern.

Doch nun sind bei der 25. Auflage der begeisternden Livemusiknacht - der Jubiläumsausgabe - wieder mehr als 20 Lokale und Plätze am Start und weit über 100 Musiker (und einige DJs) locken zum Lauschen und Tanzen. Wieder einmal präsentiert sich das Martinsviertel als Feierweltmeister und lädt im Rahmen der Kerb in nahezu alle Kneipen und Gaststätten des Viertels. Hier treffen sich nicht nur die Watzeverdler, die mal wieder „aus dem Häuschen" sind, sondern auch viele Gäste aus den umliegenden und weiter entfernten Stadtteilen und Gemeinden. Herzlich willkommen bei der weitläufigsten Kirchweih in ganz Darmstadt und Umgebung.

Für Jeden ist etwas dabei!

Das musikalische Angebot ist so breit gefächert wie das Alter der Musiker: von Oldies, Rock, Pop und Reggae über Dixieland- und Modern Jazz und Blues bis zu eigenen Songs, neben Latin-, Italo- und Countrymusik auch progressive, alternative und experimentelle elektronische Musik - von Newcomerbands bis zur Stadtlegende ist ein breites Spektrum an Musikern am Werk. Der Eintritt ist überall frei (aber bei weitem nicht umsonst!).

Open Air geht's los ab 19 Uhr ...

Unter freiem Himmel stehen die Vorläufer zur langen Musiknacht ab 19 Uhr an insgesamt sieben Schauplätzen in den Startlöchern. Auf dem **Kerbeplatz,** dem Riegerplatz rocken „Endorphine". Im Kneipen-(Bermuda-)-Dreieck in der Erbacher Straße 5 im Hof zwischen **Low Brow** und **Red Barn** sind Space C. mit "GrungyPunkPopRock" zu erleben, auf dem Lichtenbergplatz lässt das **Daedis** Mo'Grooves mit "funky music" auftreten und ein paar Meter oberhalb schwingen die Gitarrentöne von Michelangelou & Friends (mediterranean crossover music) auf dem Taunusplatz beim **Bauchgefühl** durch den Vorabendhimmel. Im **Fohlenhof** in der Kranichsteiner Straße sind die DJ-Kollektive Rote Nadel und Unicorn Crew am Start. Beim **Aufschnitt** in der Kaupstraße singt Temté ihre Live Vocal Loops, im Garten der **Adega Alentejana** nimmt Waly das Mikro in die Hand und auf dem Schlossgartenplatz vor dem **Bedouin** sorgen The Art of Jazztainment für Feierabendatmosphäre.

Ab 21 Uhr dann Indoor

Nach den **zahlreichen** Open-Air Darbietungen zum Start in den Abend kommt die Musiknacht dann auch langsam Indoor ins Laufen. Zur Orientierung stellen wir die beteiligten Bands und Musiker nach Musikstilen vor:

Alternative / Indie
Bormuth (Gastspielhaus)
Denise Frey (Café Bellevue)
Temté (Aufschnitt)

Blues / Folk
Hellectric Circus (Kessel)
Open Creek String Band (Ireland Pub)

DJs
DJs Angelo & Marius (Bedouin)
DJs David Broghammer & Daniele Iezzi (Schuknecht)
DJ Rubix (Watzepunkt)
DJ Shawn & DJ Roit Compes (Los Santos)
Rock'n'Roll Rockabilly DJ-Abend (Low Brow)
Rote Nadel und Unicorn Crew (Fohlenhof)
Stubenmusik #3 in den (Martinsstuben) zu House

Jazz
Papas Finest Boogie Band (Achteck)
The Art Of Jazztainment (Café Bleu)

Latin / Reggae
Mama Limon (HoffArt Theater)
Waly (Adega Alentejana)

Pop / Rock
Michelangelou & Friends (Bauchgefühl)
Space C. (Red Barn)

Bluesrock / Hardrock
Dirty Fingers (Hotzenplotz)
Endorphine (Festplatz Martinskerb)
The Nuts (Pillhuhn)

Die machen's erst möglich:

Die **Wirte des „Watzeverdels"** bieten dazu erstklassige Verköstigung und stillen jeden Durst. Sie sind quasi die Veranstalter – bitte respektiert, dass...
… keine **„Fremdgetränke"** mit in die Gaststätten genommen werden … sie darauf achten müssen, dass die **Ruhe der Anwohner** nicht gestört wird. Ab 22 Uhr sind Türen und Fenster deshalb geschlossen zu halten und um 1 Uhr ist Musikende … nach 1 Uhr keine Getränke mehr „außer Haus" verkauft werden und sich keine Gäste mehr zum Trinken und Rauchen draußen aufhalten sollen. Ordnungsamt und Polizei werden Kontrollen durchführen!
Bitte sorgt mit dafür, dass es **keinen Grund für Beschwerden** gibt, damit es auch im nächsten Jahr wieder eine Livemusiknacht zur Kerb geben kann. Bitte lasst auch möglichst die Autos zuhause. Zum einen sind Parkplätze im Viertel rar; zum anderen ein Führerschein sehr teuer. Eure Fahrräder, Busse und Bahnen bringen Euch **sicher** hin und nach Hause.

Die Watzeverdler freuen sich auf Euch, bedanken sich schon jetzt für das **Kommen und Entgegenkommen** und wünschen jede Menge Spaß! *(CH)*

#	Gaststätte	Band
1	Achteck Maueristr. 17	Papas Finest Boogie Band *Boogie-Woogie & Jump'n'Jive*
2	Adega Alentejana Heinheimerstr. 38	Waly *Reggaeton Salsa Merenguee*
3	Aufschnitt Käupstr. 42	Temté *Live Vocal Loops*
4	Bauchgefühl Kranichsteinerstr. 42	michelangelou & friends *mediterranean crossover music*
5	Bedouin Schloßgartenplatz 11	Art of Jazztainment *(was wohl?)* DJs Angelo & Marius *(leesche uff)*
6	Café Bellevue Eckardtstr. 26	Denise Frey *Ambient SaxMusic*
7	Daedis (Ex-Lichtenberg) Lichtenbergstr. 75	Mo'Grooves *play that funky music*
8	Festplatz Martinskerb Riegerplatz	Endorphine *Partyrock*
9	Fohlenhof Kranichsteinerstr. 90	Rote Nadel und Unicorn Crew *80s Dance, Breakdance, Synthpop*
10	Gastspielhaus Riegerplatz	Bormuth *Elektroschalk*
11	HoffArt Theater Lauteschläger Str. 24a	Mama Limón *Latin Grooves*
19h	25. Watzemussiggnacht Sa. 10.Sep. 2022	

#	Gaststätte	Band
12	Hotzenplotz Maueristr. 34	Dirty Fingers *dreckiger Rock*
13	Ireland Pub Maueristr. 22	Open Creek String Band *Foot Tappin' Folk*
14	Kessel Kopernikusplatz	The Hellectric Circus *Kneipenblues*
15	Los Santos Fuhrmannstr. 2	DJ Shawn & DJ Roit Compes *HipHop & RnB*
16	Low Brow Erbacher Str. 5	DJ-Abend *Rock'n'Roll Rockabilly*
17	Martinsstuben Liebfrauenstr. 37	Stubenmusik #3 *House*
18	Pillhuhn Riegerplatz 7	The Nuts *Pubrock*
19	Pizzeria Roma Gardistenstr. 19	2Kool 4School *Pop,Rock,Reggae und Spaß!!!!!!*
20	Red Barn Erbacher Str. 5	Space C. *GrungyPunkPopRock*
21	Schuknecht Schuknechtr. 1a	David Broghammer & Daniele Iezzi
22	WatzePunkt Maueristr. 20	DJ Rubix *Techhouse*
19h	Herzlich willkommen und viel Spass!	

© chappi 2022

Seit 1999 ist die traditionelle Musiknacht im Martinsviertel fester Bestandteil der Martinskerb. In Kooperation mit dem Bezirksverein Martinsviertel und der Internetinitiative DA-Bands.de beteiligen sich mehr als 2/3 aller Wirte an der Mussiggnacht und bieten Live-musik bei freiem Eintritt. Bands und DJs bieten die unterschiedlichsten Stilrichtungen – vom Oldies, Rock und Pop über Dixieland und Modern Jazz und Blues bis zu eigenen Produktionen und Latin-, Italo- und Country oder experimentelle Musik - für jedes Alter und jeden Geschmack ist da „etwas dabei".

Kneipen Kultur
Est. 1968

Adega Alentejana
Whisky & Gin BAR
Portugiesisches ,,Spezialitätenrestaurant'' mit ,,Gin und Whisky Bar''
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 17.00 bis 24.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 12.00 bis 15.00 und 17.00 bis 23.00 Uhr • Montag Ruhetag
Telefon: 06151 971796, E-Mail: reservierung@adega-alentejana.de
Heinheimer Str. 38, 64289 Darmstadt • Inhaber: Maria Santos und Blaise Kapet
adega-alentejana.de
ginbar-darmstadt.de

DÆDIS
Darmstadt Distillers
BAR, RESTAURANT, BIERGARTEN
Lichtenbergstraße 75
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo: 17-1 UHR Vegetarische Karte
Di: Ruhetag
Mi-So: 17-1UHR
www.darmstadtdistillers.de

gastspielhaus

SCHLOSSGARTENCAFE
Robert-Schneider-Straße 23
64289 Darmstadt
Telefon: 06151-79417
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.00-19.30 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen
8.00-19.30 Uhr

Bayerischer Biergarten
Darmstadt
Restaurant Zum Scheinheilgen
• Weihnachtsfeiern
• Firmenevents
• Familienfeste
ab 01.11. Martinsgans
reservierung@bbg-da.de 06151-711163

DARMSTADT ENTDECKEN
mit einer Stadtführung
Mathildenhöhe:
Samstag & Sonntag
je 11, 14 und 15 Uhr
darmstadt-tourismus.de/fuehrungen
Darmstadt ist...
WISSEN.KULTUR.LEBEN.
Darmstadt auf einen Blick: Sonntag 11 Uhr
Highlight-Führung: Sonntag 15 Uhr
da

DER NEUE VOLLELEKTRISCHE
ID. BUZZ

Volkswagen way to ZERO

wiest-autohaeuser.de/id-buzz/

Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,9; CO_2-Emission in g/km: kombiniert 0; Effizienzklasse: A+++.

WIEST GROUP

www.wiest-autohaeuser.de

Darmstadt als Hobby

„Riwwelmaddhes“ Günter Körner ist verstorben

Am 10. Januar dieses Jahres starb unser Freund Günter Körner, seit Jahrzehnten allgemein als „Riwwelmaddhes“ bekannt, im Alter von 80 Jahren. Seit 1978 waren seine Geschichtchen und Gedichte über das Martinsviertel fester Bestandteil jeder Zeitung zur Martinskerb. Viele Jahre führte er unsere Kerbegrenzgänge an. Bis zuletzt schrieb er, obgleich gesundheitlich angegriffen, seine Glossen für das Darmstädter Echo.

Günter Körner war, wie er es nannte, ein „Watzunger“. In Bessungen geboren und aufgewachsen, lebte er mehr als die Hälfte seines Lebens im Watzeverdel, das ihm zur zweiten Heimat geworden war.

43 Jahre lang erfreute der Riwwelmaddhes die Leser des Darmstädter Echos mit seinen Mundartglossen. Am 18.11.1978 erschien seine Kolumne erstmals im Echo. Aufmerksam auf ihn wurde das Echo durch einen Mundartartikel in einer Veröffentlichung des BVM, wo Günter Körner und seine 20 Jahre vor ihm verstorbene Ehefrau Brigitte dem Vorstand angehörten.

Der Lokalpatriot, Träger der BVM-Bürgerehrung und der Bronzenen Verdienstplakette der Stadt Darmstadt hat sich auch als Stadtführer, Sponsor und Initiator von Restaurations- und Renovierungsmaßnahmen einen Namen gemacht.

Günter Körner, der anlässlich seines 75. Geburtstags bekannte, sein Hobby sei Darmstadt, wird in Darmstadt unvergessen bleiben! *(AS)*

Wie iss die Maddinskerb so schee!

Ess Wutzje grunzt im Faselstall:
Jeddsd iss-ess Zeit mein liewer Kall.
Im Verddel iss-de Deiwel los,
Ess wärd gefeijert unn dess grooß.
Die Maddinskerb bringt uns uff Trabb;
Mer feijert mit unn machd net schlapp!
Uff die Kerb nur scheene Bebbscher geeh´.
Wie iss die Maddinskerb so schee!

An-de Kerb wärd´s Kätsche munder.
Die Käärwemussig, die gibd Zunder.
Sie buddsd sisch raus graad wie-en Pfau
Unn stellt als Fraa sisch schee zur Schau.
Aach uff-de Kall hodd die-e Aach.
Die Lisbeth dess jo goar net maach.
Die kriggd-enn Zorn, wärd root vor Wuut
Unn heggd-em Kätsche uff die Schnuut.
Dem Kätsche feehle dann poar Zeeh.
Wie iss die Maddinskerb so schee!

Des Karusell dreeht sisch im Kreis,
Im Faselstall grunzt´s Wutzje leis,
Weil Freunde aus de Schwesterstadt,
Aus Troyes, wo-mer Champannjer hodd,
Mid Bier duuhn die sisch kräfdisch eele
Unn singe laud aus volle Keehle:
Nach Hause wolle-mir net geeh!
Wie iss die Maddinskerb so schee!

Ess Wutzje widder lauder grunzt,
Weil´s wittert nun der Stunde Gunst.
Am Riescherplatz, vorm Zelt dord draus,
Do läßd-mer graad-de Watz eraus.
De Watz brauchd´s Wutzje fer sei Gligg.
Ess Wutzje hält niggs mehr zurigg.
Im Faselstall bleibd sie net steeh,
Weil jo die Maddinskerb so schee!

Am Sunndooch, wenn-de Umzuuch leefd,
Kaan Mensch im Watzeverddel schleeft.
In alle Gasse herrscht dann Druuwel,
Die Leid, die bräsche aus in Juuwel.
De Käärwevadder winkt unn lacht,
Weil´s Wädder iss-e wahre Pracht.
Demnächst zur Labbingdkerb fällt Schnee!
Wie iss die Maddinskerb so schee!

Riwwelmaddhes

BEI UNS GIBT'S DIE BÜCHER.

LESEZEICHEN
HEINHEIMER STRASSE 82
MARTINSVIERTEL, DARMSTADT

BESTELLUNGEN PER
TELEFON 0 61 51 – 9 67 79 57
MOBIL 0151 – 741 28 577
E-MAIL BUCH@LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE
ODER AUF WWW.LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR: 9-18 UHR
SAMSTAG: 9-14 UHR

Resch Optiker
Ihr Augenoptiker im Martinsviertel
Brillen · Contactlinsen · Accessoires

Liebfrauenstr. 56
64289 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 - 71 27 57
Fax: 0 61 51 - 71 27 46
www.optiker-resch.de

STERN

Mo–Fr 8:00 – 18:30 Uhr | Sa 9:00 – 14:00 Uhr

STERN APOTHEKE
Dr. Christian Ude e.K.
Frankfurter Straße 19 | 64293 Darmstadt
Haltestelle Pallaswiesenstraße
Telefon 06151 79147
www.stern-apotheke-darmstadt.de
udessternapotheke

FÜR SIE – VOR ORT

Offizieller Partner und Lieferant

Jazz im Watzeverdel

Wir freuen uns mit Euch auf die Konzertsaison 2022/23, in der wir Euch ein sehr hörenswertes und abwechslungsreiches Programm anbieten können. Darunter finden sich traditionelle Klassiker der lokalen Jazzszene sowie zahlreiche junge Talente und internationale Künstler, die wir erstmals für den Jazzclub Darmstadt engagieren konnten. Derzeit stehen wir noch mit verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern im Austausch und werden das Programm noch um einige Termine erweitern, insbesondere für das DAzz-Festival Mitte Januar sowie die Open-Air Saison ab Frühjahr 2023.

Es lohnt sich also, stets einen Blick in unsere aktuellen Planungen zu werfen unter:
www.jazzclub-darmstadt.de und https://www.facebook.com/JazzclubDarmstadtEv.

Über unseren Newsletter bleibt Ihr stets „up to date“: programmhinweis@jazzclub-darmstadt.de

Winterprogramm Jazzclub 2022/23

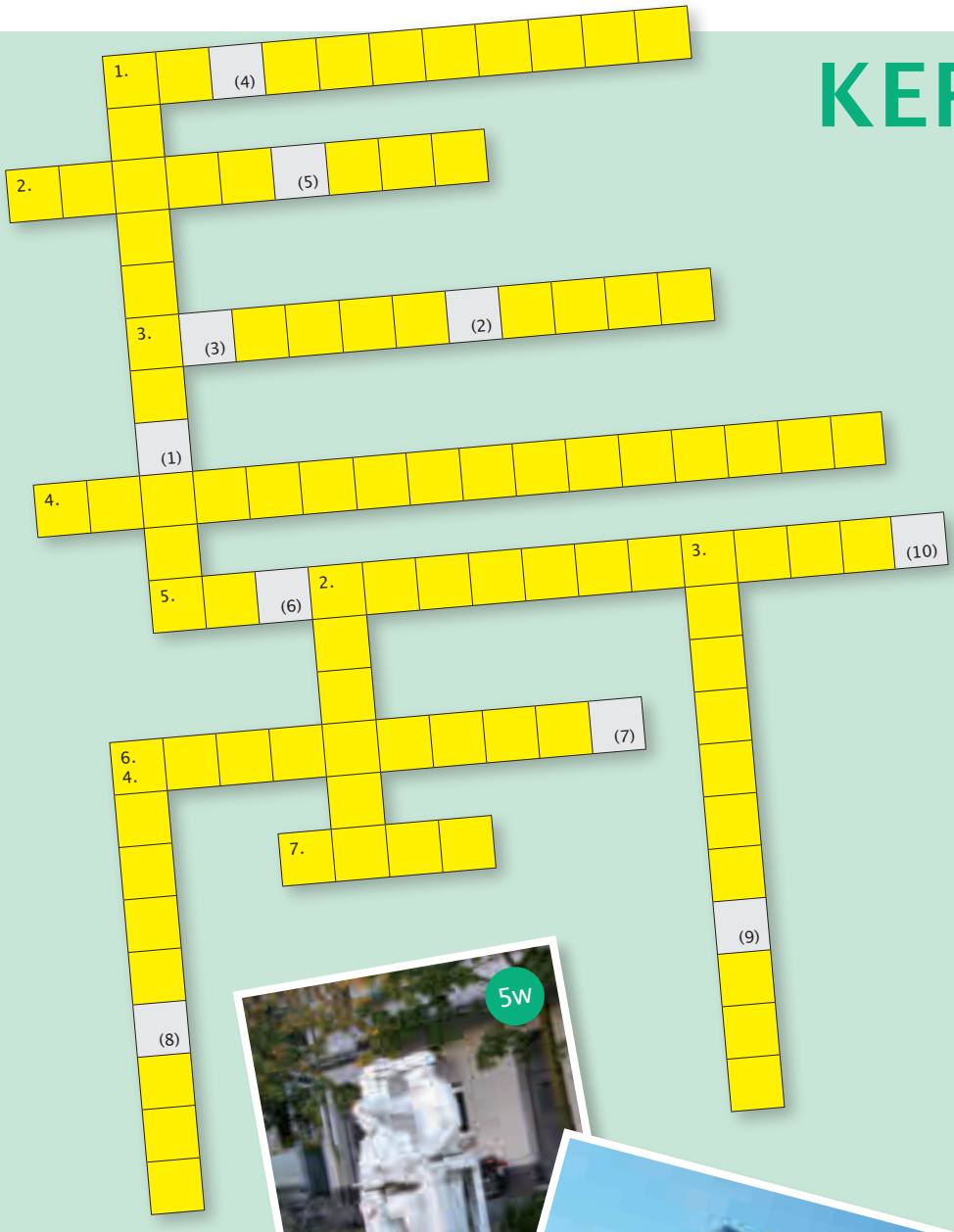
10.09.22	Papa's Finest Boogie-Band
15.09.22	Jam Session mit Johnny's Jazz Collection
24.09.22	Tony Lakatos Quartett
15.10.22	Bluespapas (Papa Legba's)
20.10.22	Jam Session mit Johnny's Jazz Collection
29.10.22	Dennis Sekretarev Quintet
05.11.22	Hardbop-Buddies
19.11.22	The Swinging Tuxedos
03.12.22	Huepa!...Jazz Latino
10.12.22	Katharina Koch & Kira Linn
04.02.23	Johnny's Jazz Collection und Bees Denäwe – Jazz meets Comedy
11.02.23	Skiffle Ramblers
18.02.23	Papa's Finest Boogie-Band
18.03.23	Henning Neidhardt

Blick in den Jazzkeller.

Auch sonst steht die Zeit nicht still – nach vielen Jahren der erfolgreichen Vereinsarbeit hat Rolf Lang den Staffelstab an Frank Becker und Herby Augst übergeben, die den Jazzclub mit einem verjüngten Vereinsvorstand kontinuierlich weiterentwickeln wollen. Wenn Ihr Euch im Verein einbringen möchtet, dann schreibt uns gerne unter: vorstand@jazzclub-darmstadt.de

Bis bald im Gewölbekeller unterm Achteck!
Frank Becker

KERBRÄTSEL 2022



Senkrecht:

1. Wie hieß die Traditionsgaststätte, die abgerissen werden sollte, obwohl noch eine Mieterin im Haus wohnte?
2. Wie heißt das Altenheim im Martinsviertel?
3. Welcher Turm im Viertel bekam eine neue Haube?
4. Wo kann gefeilscht, gestöbert und gefunden werden?

Waagrecht:

1. Wo steht die BVM-Grillhütte?
2. Wie nennt man den Platz heute, der bis 1885 Mittelpunkt des Martinsviertels war und erst 1960 nach einem Philosophen benannt wurde?
3. Wo findet der Bauernmarkt im Viertel statt?
4. Wie heißt die Straße heute, die früher der landgräfliche Birngarten war?
5. Wo steht die Plastik „Passagiere“ von Christoph Kappesser
6. Wie nennt man das Gebäude im Martinsviertel, in dem früher der Eber, im Volksmund „Watz“ genannt, zur Zucht und Besamung untergebracht war?
7. Wie wurde das Kinder- und Jugendhaus im Max-Rieger-Heim genannt?

Lösungswort

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)

Das Lösungswort auf eine Postkarte schreiben und an folgende Adresse senden:

Bezirksverein Martinsviertel e.V.
Büdinger Straße 21
64289 Darmstadt.

Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2022.

Die fünf Gewinner werden aus allen richtigen Einsendungen ausgelost, schriftlich benachrichtigt und zur Preisverleihung eingeladen. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Vorstands- und Redaktionsmitglieder und deren Angehörige.

(RW)

SW-Fotos: Stadtarchiv

Widerstand gegen Wohnsiedlung im Bürgerpark nimmt Fahrt auf!

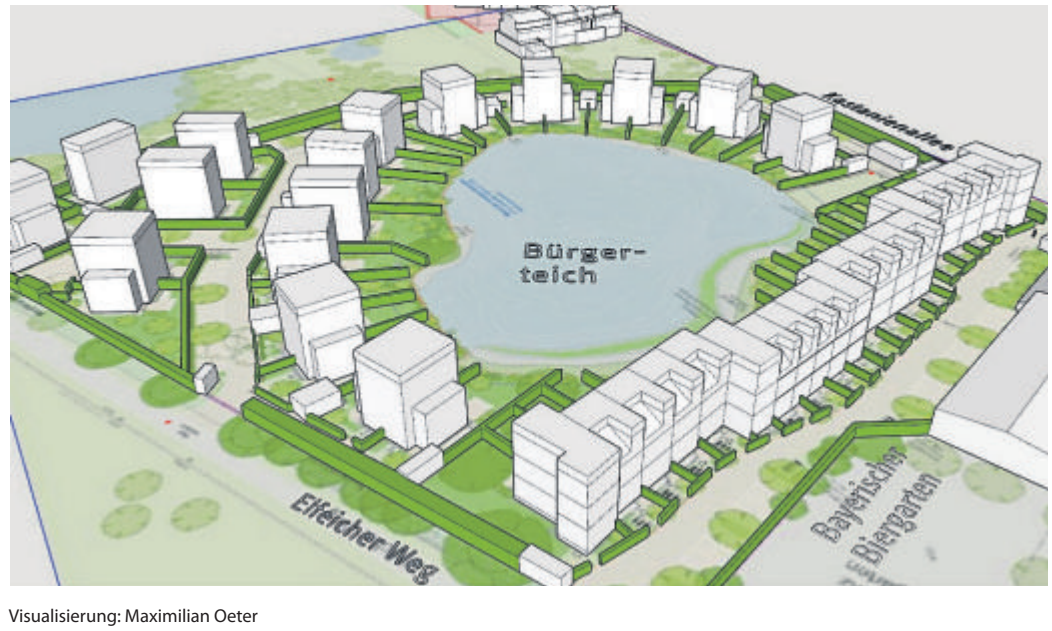
„Still ruht der See", könnte man fast meinen. Aber noch ist der Bebauungsplan nicht verabschiedet! Erst wenn dies geschehen ist, kann der BVM rechtliche Schritte einleiten. Was bereits vorliegt, ist das vom BVM in Auftrag gegebene Rechtsgutachten des deutschlandweit renommierten Fachanwalts Prof. Dr. Kirchberg, das nicht nur die Antragsbefugnis des BVM, sondern auch die großen Erfolgschancen eines Normenkontrollverfahrens bestätigt. Damit wäre der Bebauungsplan unwirksam und die Bebauung vom Tisch!

Unser Ziel ist es, das Areal als Teil des Bürgerparks zu erhalten. Wenn auch in Privatbesitz, ist es rechtlich Teil des Bürgerparks. So wurde es seit 1974 durch die Stadt geplant und planungsrechtlich im rechtskräftigen Bebauungsplan festgeschrieben. Wenn die Stadt ihre rechtlichen Möglichkeiten zum Wohle ihrer Bürger tatsächlich ausschöpfen würde, wäre auch die öffentliche Nutzung des Geländes eine realistische Perspektive.

So könnte das Gelände durch Umsetzung der Vorgaben des rechtskräftigen Bebauungsplans endlich seine Funktion als landschaftlich reizvolles Bindeglied zwischen dem zentralen Parkbereich und dem Bereich nördlich des Müllersteichs übernehmen und den Bürgerpark im Sinne der ursprünglichen Planung komplettieren.

Grundvoraussetzung dafür ist jedoch die Finanzierung des Normenkontrollverfahrens mit Kosten von ca. 30–50.000 €, für die der BVM auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen ist.

Deshalb wurden mittlerweile sowohl ein Spenden- als auch ein Treuhandkonto eingerichtet, ersteres für Spenden und das Zweite für Beteiligungen ab 50,– € aufwärts, wobei die Einlagen auf dem Treuhandkonto, soweit nicht zur Finanzierung des Verfahrens erforderlich, nach dessen Abschluss wieder zurückbezahlt werden.



Visualisierung: Maximilian Oeter

Fotos und Fotomontage: Ute Wagner

Treuhandbeteiligung: Direkt über den BVM, E-Mail: bvm-da@gmx.de oder Tel. 0176 52015551 wegen Übersendung/Abschluss eines entsprechenden Treuhandvertrages, Download des Vertragsformulars über www.bvm-da.de.

Spendenkonto: Peter Schmidt, IBAN DE12 5009 0500 0200 7612 88, Betreff „Spende BI ProBürgerpark" bei der Sparda Bank

Die projektbezogene gutachterliche Stellungnahme des Anwalts und die dieser zugrunde liegenden Schriftsätze des Sachverständigen mit ausführlichen Informationen zum Projekt sind sowohl über die Internetpräsenz des BVM als auch über die Internetpräsenz der BI ProBürgerpark einsehbar.

(Maximilian Oeter)

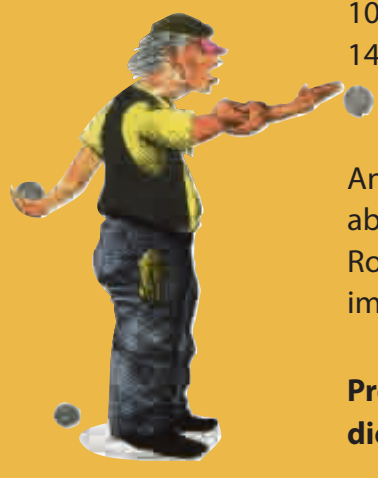
Wir danken

...unseren Sponsoren, Helferinnen und Helfern. Ohne die Unterstützung der Inserenten in der Kerbezeitung, ohne die Helferinnen und Helfer, ohne unsere Mitglieder könnten wir die BVM-Veranstaltungen nicht durchführen, könnten wir diese Kerbe-Zeitung nicht herausbringen.

Werde Mitglied:

Für nur 20,– Euro (bis 18 Jahre 10,– Euro) im Jahr kann jeder Mitglied werden und damit den BVM in die Lage versetzen, seine Veranstaltungen durchzuführen.

Zwanzigstes Watze-Boule-Turnier



Kerbsamstag,
10. September,
14 Uhr

Anmeldung
ab 13.30 Uhr
Rondell
im Herrngarten

Preise gibt es für die Erstplatzierten

Projekt „autoarmes Martinsviertel“:

Eine nette Idee, aber mehr Lebensqualität für alle?

Die Vision der Initiativen „heiner*blocks“ und „Martin macht Platz“, die das „autoarme Martinsviertel“ als Pilotprojekt planen, ist es aus Straßen, Wegen und Plätzen rund um den Lichtenbergblock „ein erweitertes Wohnzimmer“ mit Aufenthaltsqualitäten zu machen.
Die Idee ist nicht neu und hat Vorbilder in Großstädten wie Barcelona oder Wien. Können diese einfach auf Darmstadt übertragen werden? Als ein gutes Planungskonzept für Neubauviertel sicher eine gute Sache!
Wie aber eignet sich das Konzept für das dicht bebaute Martinsviertel mit vielen Menschen, die aufs Auto angewiesen sind? Das Quartier bietet trotzdem hohe Aufenthaltsqualitäten und viele Begegnungsorte, die gut genutzt werden. Läden des alltäglichen Bedarfs sind gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen. Bisher besteht hier eine friedliche Koexistenz der verschiedenen Verkehrsteilnehmer*innen mit gegenseitiger Rücksichtnahme.

Wasserspiele und chillen am Lichtenbergplätzchen

Unterstützung der Politik für eine sozialere und ökologischere Verkehrswende?
Das alles soll jetzt anders werden, aber ob es dann besser wird? Wie so oft wird sich dies erst hinterher erweisen. Bewohner*innen, die von der Politik jahrzehntelang angehalten wurden, mit ihrem eigenen Auto flexibel zu sein, um die berufliche oder individuelle Beförderung von einem Ort zum anderen zu gewährleisten, haben nun das Nachsehen.

Bequemlichkeit oder doch noch Notwendigkeit?
Nicht alle Bewohner*innen des Quartiers sind jung, mobil und in der Lage, sich bei jeder Jahreszeit mit einem „Lasten“-Fahrrad fortzubewegen. Viele Menschen sind auf das Auto angewiesen, weil **noch immer keine angemessenen Verkehrskonzepte** für alltägliche Verbindungen von Stadt zu Land, von Wohnen zur Arbeit und zu gesundheitlicher Versorgung vorliegen. Parkplätze gibt es im Viertel immer weniger. An den Schulen am Bürgerpark sind sie Baustellen zum Opfer gefallen und auf dem Messplatz darf nicht mehr geparkt werden. Viele berufstätige oder ältere Bewohner*innen suchen seit Jahren verzweifelt Garagen oder Parkplätze zu mieten. Diese Plätze sind sehr rar und es kann Jahre dauern bis sich eine Chance auftut.

Parkkosten für Bewohner*innen: Eine Form von Mieterhöhung.
Auf das Viertel kommt demnächst die Parkraumbewirtschaftung zu. Ein Parkausweis der über 100 Euro im Jahr kostet, aber als Gegenleistung keinen Parkplatz sichert. Woher auch, werden doch dafür viele der jetzt noch vorhandenen Parkplätze wegrationalisiert. Das zeigt die Erfahrung aus anderen Stadtteilen deutlich. Zukünftig wird dies für das Personal von Praxen, dem Alicehospital so wie Dienstleistungs- und Gewerbebetrieben zu einem großen Problem. Wohin also mit dem Auto, auf das so viele Menschen angewiesen sind, wenn es jetzt schon nicht genügend Parkplätze gibt?

Die höheren Kosten für das Parken, nicht nur für Anwohner*innen, sondern auch für Beschäftigte und Besuch sind neben der Steigerung der Lebenshaltungs- und Energiekosten, eine versteckte Form der Mieterhöhung und weiterer Ausdruck der Gentrifizierung und Verdrängung. Wer sich das Viertel nicht leisten kann, muss eben wegziehen.

Ein klimafreundliches Martinsviertel mit deutlich erhöhten Abgasmengen?
Und sozusagen als „Sahnehäubchen“, soll das Viertel nach den Vorstellungen der Aktivist*innen vom motorisierten Durchgangsverkehr durch Digitalsperren, Einbahnstraßen und eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 10 km/h befreit werden.
Das führt zusätzlich zu längeren Wegen und erhöhtem Parkplatzsuchverkehr. Statt ruhendem Verkehr mit Begrünung und Stadtmöbel wird es einen Verteilungskampf um die wenigen verbleibenden Parkplätze geben. Dann ist die Ruhe im Viertel Vergangenheit und die täglichen Abgasmengen werden mit Sicherheit deutlich steigen.

Forderung nach einem nachhaltigen und ganzheitlichen Mobilitätskonzept
Es kann nicht bei einem Konzept bleiben, das die Lösung vorhandener Probleme einfach nur auf einen Großteil der Anwohner*innen abwälzt. Hier ist auf alle Fälle mehr Augenmaß und Kreativität gefordert als bisher von Initiativen und Stadtverwaltung angedacht.
Erforderlich ist ein ganzheitliches Mobilitätskonzept für alle Verkehrsteilnehmer*innen, das auf Fakten basiert. So ist es z.B. wichtig zu wissen, wie hoch der Anteil an Autos pro Anwohner*innen im Viertel ist. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit zur rechtzeitigen Bereitstellung von ausreichenden Parkflächen und/oder bezahlbaren Garagen für die Bewohner*innen, die auf ein Auto angewiesen sind.

Übergangszeiten und Lösungen bis zur autofreien Stadt
Überbrückungsmöglichkeiten bis zur Umsetzung einer autofreien Stadt müssen allen Anwohner*innen vorgestellt und mit ihnen diskutiert werden, bevor vollendete Tatsachen geschaffen werden. Alternativen können Mitfahrbänke, private Mitfahrgelegenheiten, Ruftaxis, Bürgerbusse oder der Ausbau von Nachfrageshuttles wie dem Heiner-Liner sein. Auch gemeinschaftlich betriebene Flotten in Form von Car-Sharing, Leih- und Mieträdern sind Möglichkeiten. Die Schaffung von ausreichendem Parkraum, z.B. durch Tiefgaragen, kann ebenfalls zur allgemeinen Entspannung beitragen. Weitere Ideen wären die Entwicklung kreativer Fahrpläne, intelligentere Taktungen und Haltestellen.

Bürger*innenbeteiligung ist die Voraussetzung für ein gutes Gelingen
All das setzt voraus, dass die Anwohner*innen rechtzeitig informiert und in die Planungen einbezogen werden, so dass alle die Zukunft ihres Viertels mitentscheiden und **mitgestalten**. *(RW)*

Friedliche Koexistenzen…

…in der Kaupstraße

Aktuelles Beispiel für Anzeigen wie sie ständig im Viertel auftauchen – Suchanzeigen nach **„Einen Platz zum Chillen auf der Straße“** haben wir noch nie gefunden.

Die altehrwürdige Eiche
Das Herz des Martinsviertler Altenheims

Die Schar des „BVM-Personals“ stand bereit zum Gelingen des fröhlichen Nachmittags.

Bei Festen unter der Jahrhunderte alten Eiche im Park lässt es sich gut leben und feiern. Das Personal und viele Helferinnen und Helfer sorgen sich um die Bewohnerinnen und Bewohner.

Trinken, trinken, trinken ist im Sommer für jeden Menschen angesagt. Es ist in jedem Altenheim eine der Hauptaufgaben des Pflegepersonals, immer und immer wieder die Bewohnerinnen und Bewohner anzuhalten, zu trinken. Eine schwere Aufgabe, denn ältere Menschen essen und trinken weniger und sind viel zu trinken auch aus ihrer Jugend nicht gewöhnt.

Frühschoppen und Kreativmarkt

Wie schön ist dann, im Schatten eines der schönsten Bäume Darmstadt sitzen zu können. So auch beim Frühschoppen am 22. Mai und beim BVM-Nachmittagskaffee zur Eröffnung des Heinerfestes am 30. Juni.

So stand es im Watzeverdler zum Frühschoppen: Schöner kann ein Fest im Mai in einem Alten- und Pflegeheim nicht sein! Die Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Gäste waren in ihren Park unter der 600-jährigen Eiche eingeladen. Sogar im Krankenbett wurden sie zum traditionellen Frühschoppen gefahren. Die Sonne sorgte im Mai noch mit erträglichen Temperaturen dafür, dass sich einfach niemand diesem schönen Aufenthalt im Grün des Parks verschließen konnte. An Ständen konnten die Angebote des Kunst- und Kreativmarktes angeschaut und gekauft werden. Zur Unterhaltung spielte in diesem Jahr das Trio „Frizzante-Band“ in Vertretung der angestammten Frühschoppen Band „En Haufe Leit“. Birgit Magel, Ed Bayer und Herbert Lehr hatten die richtige Musik ausgewählt und sorgten für die musikalische Stimmung. Ein reichhaltiges Angebot vom Grill, an Kuchentheke und Getränkestand sorgten für das leibliche Wohl.

Auch Clemens Maurer, Geschäftsführer des Klinikums überzeugte sich mit seiner Frau und Sohn Emil vom gelungenem Fest und hatte ebenso große Freude mit allen anwesenden Verantwortlichen des Altenheims sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern und allen Gästen.

Eröffnung des Heinerfests

Es ist Tradition,dass am 1. Tag des Heinerfestes in der Emilstraße gefeiert wird. Wie jedes Jahr stiftete der BVM die Kuchentheke und engagierte Udo Lotz als Alleinhalter mit bekannten Musikstücken zum Mitsingen. Leider erfuhr Udo Lotz kurz vor Beginn, dass sein Vater, selbst langjähriger Alleinunterhalter, verstorben ist. Dafür begeisterte der Zauberer mit unglaublichen Tricks seine verblüffte Zuschauerschar.

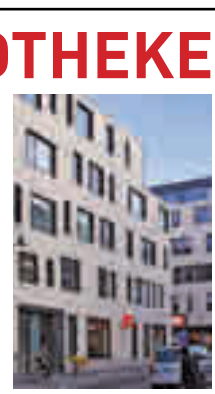
Nach der Sommerpause erwarten die Bewohnerinnen und Bewohner den Kerbeumzug am Tor zum Mollerplatz und dieses Jahr wird es hoffentlich wieder das Emilia-Oktoberfest geben. *(PS)*

ENGEL APOTHEKE
am Alice-Hospital

Gerne für Sie da:
Mo.–Fr. 8:00–19:00 Uhr
Sa. 9:00–19:00 Uhr

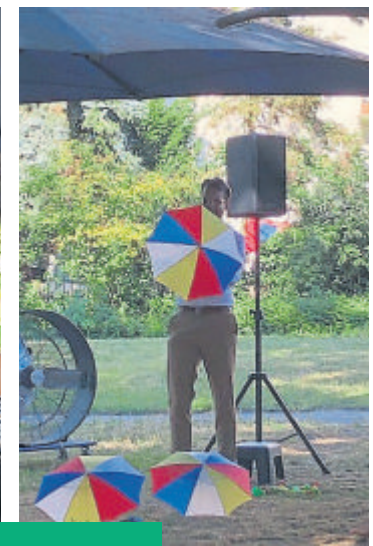
Parken Sie 20 Minuten kostenlos!

Dieburger Str. 22, 64287 Darmstadt
Tel. 06151 967900, alice@engel-apotheke.de



Blumen
AM RIEGERPLATZ

Regina Plümer
Mo. 9 – 13 Uhr • Di. – Fr. 9 – 13 Uhr • 15 – 18 Uhr
Sa. 9 – 14 Uhr und nach Vereinbarung
Wenckstraße 22 • 64289 Darmstadt
blumenamriegerplatz@t-online.de
0 61 51 - 9 81 62 34



Der Zauberer war die Attraktion des BVM-Nachmittagskaffees zur Eröffnung des Heinerfests. Einige wollten es ganz genau wissen, wie die „Zaubereien“ zustande kommen.

BÜRGERSCHOPPEN UND FLOHMARKT

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause, konnte der BVM am ersten August-Wochenende (Fr. 5. und Sa. 6.) endlich wieder den Bürgerpark mit dem Flohmarkt in Szene setzen. 1990, ein Jahr nach der Eröffnung der BVM-Grillhütte ins Leben gerufen, erlebte der in diesem Jahr die 30. Auflage. Bei der Jubiläumsausgabe wurde der „Freizeitauftrag" des weitläufigen Parkgeländes zum Wohle der Bürger vortrefflich erfüllt. Nach dem leicht verregneten Freitagvormittag haben die unzähligen Standbetreiber diesmal etwas später den Weg zum Austragungsort gefunden, doch zum Verkaufsstart um 16 Uhr umlagerten Hunderte von Trödel- und Schnäppchenjäger die Verkaufstische.

Rast- und Ruheort im Flohmarkttreiben war die BVM-Grillhütte, die sich zusehends dichter bevölkerte. Festwirtin Christine Hausmann sorgte für feuchte Kehlen und Robin Winkel ließ mit seinen Team für die Gäste Grill und Fritteuse glühen. Um 19 Uhr eröffnete eine Capoeira-Truppe mit einer Präsentation ihres Könnens den traditionellen Bürgerschoppen. Die Band „Endorphine" heizte den Besuchern mit rockigen Klängen ein und viele schwangen schon recht zeitig das Tanzbein.

Viele Flohmarktbeschicker blieben über Nacht an ihren Ständen und bekamen am Morgen noch weitere neue Nachbarn. Der BVM bot am Mittag zur Stärkung Kaffee und Kuchen und um 15 Uhr war der Verkauf an den sichtlich erleichterten Flohmarkttischen beendet. Mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt und jungen Rugbyspielern der TG 75 sorgte der BVM für das Entsorgen des Wohlstandmülls, den die Flohmarktverkäufer hinterlassen haben und der Bürgerpark war - mal wieder – zur Freude des Grünflächenamtes „so sauber wie noch nie". *(CH)*

BVM-Grillhütte

Vermietung
über Rolf Henning
E-Mail:
bvm.grillhuette@yahoo.de
Telefon 0176 51 69 62 79

Kosten: 150 Euro zzgl.
Kaution, Strom + Wasser

Bezirksverein Martinsviertel e.V.

1.Vorsitzender
Michael „Chappi" Schardt
Tel. 0152 21989973

2. Vorsitzende
Sabine Deitrich-Büttel
Tel. 06151 422767

Rechnerin
Barbara Schreeck

Schriftführer
Armin Schwarm

Beisitzer
Jürgen Blumenschein
Michael Deitrich
Rolf Henning
Christine Schmidt
Uwe Seitz
Georg Uhl

Geschäftstelle
Büdinger Str. 21
64289 Darmstadt

E-mail
bvm-da@gmx.de

BVM-Infotelefon
0176 52015551

Homepage
www.bvm.da.de

BVM MITGLIED WERDEN

MERCK

„Hier sind wir DAheim"

Mehr über uns als Nachbar...

www.merck.de/nachbarschaft

Für Feste, Feiern und Feten
Bauernhof-Metzgerei Familie Roth
Qualität und Frische
durch Aufzucht
mit eigenem Futter,
eigene Verarbeitung
und Vermarktung
Hollagasse 3
64560 Riedstadt-Wolfskehlen
Fon (06158) 975493
Fax 975495

TRADITIONELL. HANDWERKLICH.
NATÜRLICH. REGIONAL.
Die MarktBäcker
E. Hartmann e.K., Inh. R. Dehm
Frankenweg 17, 65760 Eschborn
Telefon: 0 61 73 – 6 78 22
die-marktbaecker@gmx.de

Der Riegerplatz:
Das Martinsviertel-Zentrum

Ein bisschen Geschichte: Woher kommen die Namen Martinsviertel und Riegerplatz?

Als am heutigen Riegerplatz der Kammerrat Martin um 1770 ein Wiesengelände anlegen ließ, wurde diese Wiese die „Martinswiese" genannt. Daher kommt der Name Martinsviertel. Was lag dann näher als die 1895 eingeweihte erste Kirche im Martinsviertel u.a. nach Martin Luther „Martinskirche" zu nennen. Der Platz vor der Kirche erhielt 1907 den Namen nach Max Rieger, nachdem bekannt wurde, dass er derjenige war, der mit einer Stiftung u.a. den Bau der Kirche finanzierte.
Der Platz vor der Stadtteilkirche war der zentrale Ort der Bürgerschaft geworden. War nach dem Ende des 2. Weltkriegs der Riegerplatz noch frei für die Bürgerschaft, so eroberten Autobesitzer den Platz schließlich vollständig zum Parken. Die „Initiative Lebendiger Riegerplatz e.V." mit Armin Schumacher an der Spitze schafften es, dass der Platz ab 1995 zur Hälfte von Autos frei geräumt wurde.

Vorschau für Kerbezeitung 2025: Start auf dem Riegerplatz: 1925 – vor hundert Jahren – schickte der Schlosser Peter Schmidt (mein Opa) seinen Sohn = mein Vater (ganz links, 15 Jahre) zusammen mit 3 Begleitern mit „Schmidt-Fahrrädern" auf Deutschland-Tour . In drei Jahren folgt ausführlicher Bericht.

Ölbild von Max Rieger, Stifter der Martinskirche. Fotografiert im Max-Rieger-Heim 1982 von Martin Andreas Zimmer.

Der Bauernmarkt

Unterstützung fand die Riegerplatz-Initiative durch die Einrichtung von Bauernmärkten in Stadtteilen. Der erste Darmstädter Bauernmarkt in Eberstadt wurde schnell von der Bevölkerung angenommen. So sollte der autofreie Teil des Riegerplatzes schon ab 1995 Standort des Martinsviertel-Bauernmarktes werden. Die bürgerschaftliche Nutzung wurde ergänzt, indem zwei von vier Straßen, die den Riegerplatz umgeben ganz bzw. teilweise Fußgängerbereiche wurden. Vor zwei Jahren feierte also „unser" Bauernmarkt 25-jähriges Bestehen.

Die MarktBäcker neu auf dem Riegerplatz

15 Jahre lang bis ins vergangene Jahr verkaufte Roland Rauen, Familienmitglied der Bergsträßer Bäcker-Dynastie Rauen aus Bensheim Brot und Backwaren aller Art auf dem Riegerplatz.
An seine Stelle trat vor einem Jahr der MarktBäcker aus Eschborn im Taunus. Der Riegerplatz in Darmstadt ist jetzt einer von über 20 Märkten im Rhein-Main Gebiet der MarktBäcker. Schnell hat sich der „Neue" auf dem Martinsviertler Bauernmarkt einen guten Namen bei der Kundschaft erworben.
Dafür sorgt im Verkaufswagen ein großes Angebote an Broten und Brötchen wie auch eine große Auswahl an Konditorei-Waren. Die Backwaren werden traditionell hergestellt wie vor 100 Jahren, seit der ursprünglichen Gründung der Bäckerei in Eschborn. Die Philosophie der MarktBäcker: handwerklich – natürlich – regional. So wird Mehl aus der Schloßmühle in Ober-Ramstadt bezogen.

Der Bezirksverein wünscht dem MarktBäcker einen erfolgreichen Mittwoch-Vormittag auf seinem Martinsviertler Bauernmarkt. *(PS)*

**Links: Der beliebte Treffpunkt im Bremer Zentrum: Beim Hirt mit Schweinen.
Rechts: Der Verkaufswagen der „MarktBäcker" jeden Mittwoch-Vormittag beim Bauernmarkt. Es bedient ein freundlicher, fachkundiger Verkäufer.**

24. EAD Umwelt- und Familientag

Samstag, 17. September 2022 – 10 bis 15 Uhr – Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Sensfelder Weg 33

Nachdem der Tag der offenen Tür im Jahr 2021 dezentral stattgefunden hat, freut sich der EAD nun wieder, auf das eigene Betriebsgelände im Sensfelderweg 33 einladen zu können. Stadtkämmerer André Schellenberg wird die Gäste gegen 11 Uhr begrüßen. „Wir freuen uns sehr, den Umwelt- und Familientag 2022 wieder so ausrichten zu können, wie die Besucherinnen und Besucher ihn kennen: Auf dem EAD Betriebsgelände und mit einem vielfältigen Programm“, bestätigt Stadtkämmerer André Schellenberg. „Ob autonome Wischroboter, Elektrofahrräder oder das Mitfahren für große und kleine Gäste in unseren Kehrmaschinen und Abfallfahrzeugen – es wird für alle etwas dabei sein. Auch der Austausch über den EAD als potenziellen Arbeitgeber, attraktive Ausbildungsberufe oder neue Abfallverwertungskonzepte des Betriebes ist gewünscht. Interessierte können den Recyclinghof und die Werkstatt besichtigen sowie elektrische Lastenräder und Segways ausprobieren.“

Informationen – Quiz- und Mitmachaktionen - Führungen

Verschiedene Partner-Unternehmen wie Ride Mobility oder der BUND Darmstadt informieren über ihre Aufgaben und bieten Quiz- und Mitmachaktionen an. Auch Darmstadts Secondhand-Kaufhaus der Gelegenheiten „KA-GEL“ und die neu errichtete Karbonisierungsanlage zur Herstellung von Pflanzenkohle werden vorgestellt. Beschäftigte des Zoo Vivarium bieten erstmals auf dem Betriebsgelände Führungen für Kinder zur biologischen Vielfalt an. Das Stichwort laute Biodiversitätsbildung, denn je früher Kinder verstehen könnten, dass Lebewesen voneinander abhängig sind, umso selbstverständlicher sei auch für sie der sorgsame Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Angebote für die Jüngsten

Auf die Jüngsten warten Attraktionen wie der Walking-Act Herr Stinknich, das Torwandschießen in Kooperation mit dem SV Darmstadt 98, eine Hüpfburg, ein Karussell, ein Schminkzelt, Gratis-Eis sowie ein Bungee-Trampolin. Zudem kann die künstlerische Gestaltung eines Fahrzeuges mit professionellen Spray-Techniken durch den Diplom-Designer Jörn Heilmann live mitverfolgt werden.

Der Spitzbunker

Die Führungen durch den Spitzbunker beginnen um 11.30 und 13.30 Uhr und dauern jeweils 30 Minuten. Aus Sicherheitsgründen ist die Teilnehmeranzahl pro Führung begrenzt. Aus diesem Grund empfiehlt sich eine Registrierung am Empfang in der Zufahrt zum Betriebsgelände, um sich Eintrittschips aushändigen zu lassen.

Kostenfreier Pendelbus

Zur An- und Abreise gibt es wie jedes Jahr einen kostenfreien Pendelbusverkehr zwischen Justus-Liebig-Haus und Sensfelderweg. Der Pendelbus fährt im Halbstundentakt zum Veranstaltungsgelände und holt die Gäste dort auch wieder ab. Start ist um 10 Uhr.

Passend zur Echo-Kerbebeilage zur Martinskerb: Kerbemudder Sabine Deitrich-Büttel mit Ehemann und Schwiegervater bei der Stärkung beim 22. Umwelt- und Familientag 2019.

Aufgrund des Umwelt- und Familientages bleiben der EAD-Recyclinghof und die Sonderabfall-Sammelstelle im Sensfelderweg 33 am 17. September geschlossen.

Finale bei den Kerbeumzügen: Die Frauen und Männer von der Straßenreinigung des EAD sorgen froh gelaunt für wieder saubere Straßen.

WEINKONTOR
seit 1976

Öffnungszeiten:
Mo–Do 10:00–13:00 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr
Fr 10:00–19:00 Uhr
Sa 10:00–14:00 Uhr

Liebfrauenstr. 38
64289 Darmstadt
Tel/Fax: 06151/77133
www.weinkontordarmstadt.de

Weinstube Osttangente

Bald Geburtstag?
Feiern Sie doch bei uns!

Feiern jeder Art
bis 35 Personen

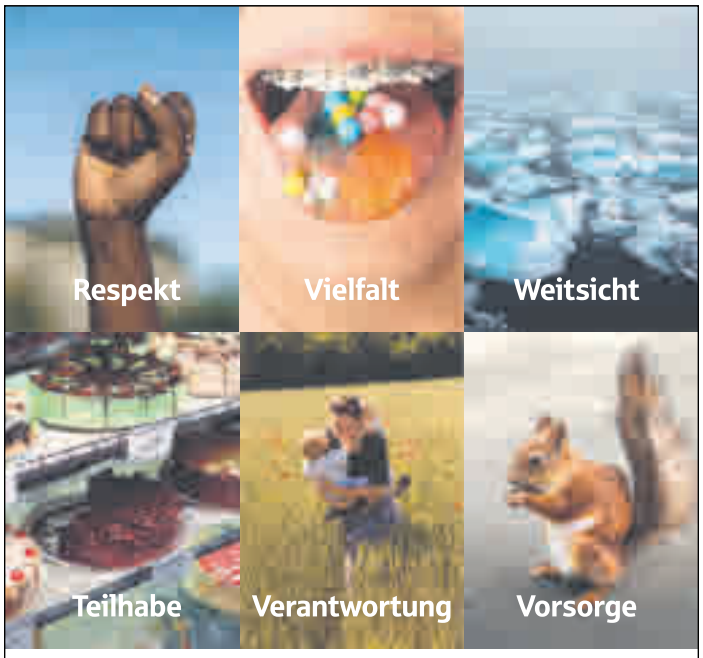
Liebfrauenstr. 38 /
Ecke Arheilger Straße
64289 Darmstadt
Tel/Fax: 06151/784654
www.weinstubeosttangente.de

Inhaber: Maria Santos und Blaise Kapet

i:SY
corratec PASSION OF CYCLING
Husqvarna
Zurell Bikes
Gazelle
CONGO
RAYMON
GLEAM

Bei Zurell gibt es jetzt auch Fahrräder!
- E-Bikes
- Fahrräder (NON-E)
- Lastenräder

Zurell Bikes ist ein Unternehmensbereich der Autohaus Zurell GmbH
Frankfurter Str. 89 • Tel. DA-73100 • www.Autohaus-Zurell.de



Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Darmstadt

Schon wieder!

Ein Siedlungsbangert wird Kerbevadder in Bessungen

Ex-Kerbemudder Aurora und Kerbevadder Matthias auf dem Heinerfest.

Wie seit Jahrzehnten folgt rund um den dritten Sonntag im September auf die Watzekerb die Lappingskerb. Dann werden wir in Darmstadts Süden, wo die selbsternannte Elite Darmstadts lebt, einen neuen Bessunger Kerbevadder erleben.

Doch die Brunnebütt ist nicht seine Heimat. Der künftige Bessunger Kerbevadder Matthias Naas ist, wie schon Vorvorgänger Ralf Hellriegel, ein alter Siedlungsbangert! Immerhin liegt die Heimstättensiedlung, in Bessungen früher despektierlich „Apatschensiedlung" genannt, historisch gesehen auf Bessunger Gemarkung.

Matthias Naas tritt in große Fußstapfen. Folgt er doch auf Koryphäen und Wortakrobaten wie Kerbemutter Aurora DeMeehl, Ex-Kerbevadder Ralf Hellriegel, Alt-Kerbevadder Roland Hotz und Ur-alt-Kerbevadder Charly Landzettel. Schreiben kann er, wie seine Bücher beweisen, ob er auch Reden kann, werden wir sehen.

Die Einzigen, die es sich erlauben können, bei einer Kerb ohne Kerberede auszukommen, sind jedenfalls wir Watzeverdler, seit unser legendärer früherer Kerbevadder Pezi, der nächsten Monat 75 Jahre alt wird und dieses Amt 30 Jahre lang ausübte, mit Erfindung der wortlosen Kerberede Maßstäbe gesetzt hat, die weit über das Martinsviertel hinaus gewirkt haben! Unsere Kerbemudder Sabine tut gut daran, diese segensreiche Tradition fortzusetzen.

Lasst uns nach der Watzekerb gemeinsam vom 15. bis 19. September auch die Lappingskerb feiern und beobachten, was unsere Freunde im Süden so treiben. *(AS)*

Lappings und Wätz gemeinsam in Eberstadt